

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Freiburg 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	21		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	25		
3	Detailbereiche	26		
3.1	Gewaltstraftaten	26		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	28		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	30		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		
3.2	Häusliche Gewalt	33		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	33		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	34		
	3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	35		
	3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36		
	3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36		
	3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
	3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37		
	3.4 Straftaten gegen das Vermögen	38		
	3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	38		
	3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
	3.5 Raub	40		
	3.5.1 Tatmittel bei Raub	40		
	3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
	3.6 Diebstahl	41		
	3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	41		
	3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
	3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	43		
	3.7 Fahrzeugdiebstahl	45		
	3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	45		
	3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
	3.8 Sachbeschädigung	46		
	3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	46		
	3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
	3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise	47		
	3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit	48		
	3.9 Digitale Kriminalität	49		
	3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	49		
	3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	50		
	3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	51		
	3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	52		
	3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52		
	3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53		
	3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	54		
	3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	56		

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	58	4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77
3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59	4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	79
3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	60	4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80
3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60		
3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61		
4 Zeitreihen	62	5 Methodisches Glossar	81
4.1 Straftaten nach Gesetz	62	5.1 Einführung	81
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63	5.2 Definitionen	81
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	65	5.2.1 Fall	81
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	66	5.2.2 Straftat	81
4.1.4 Gewaltstraftaten	67	5.2.3 Aufklärung	81
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt	69	5.2.4 Beschuldigte Person	81
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen	70	5.2.5 Geschädigte Person	82
4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	71	5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung	82
4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73	5.2.7 Gemeindestand	82
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	75	5.2.8 Fahrzeugkategorien	82
4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76		
		5.3 Auswertungsprinzipien	82
		5.3.1 Ausgangsstatistik	82
		5.3.2 Tatortprinzip	83
		5.3.3 Personen- oder Einfachzählung	83
		5.3.4 Absolute Zahlen	83
		5.3.5 Relative Zahlen	83
		5.3.6 Grafiken	83

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahrespunktpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

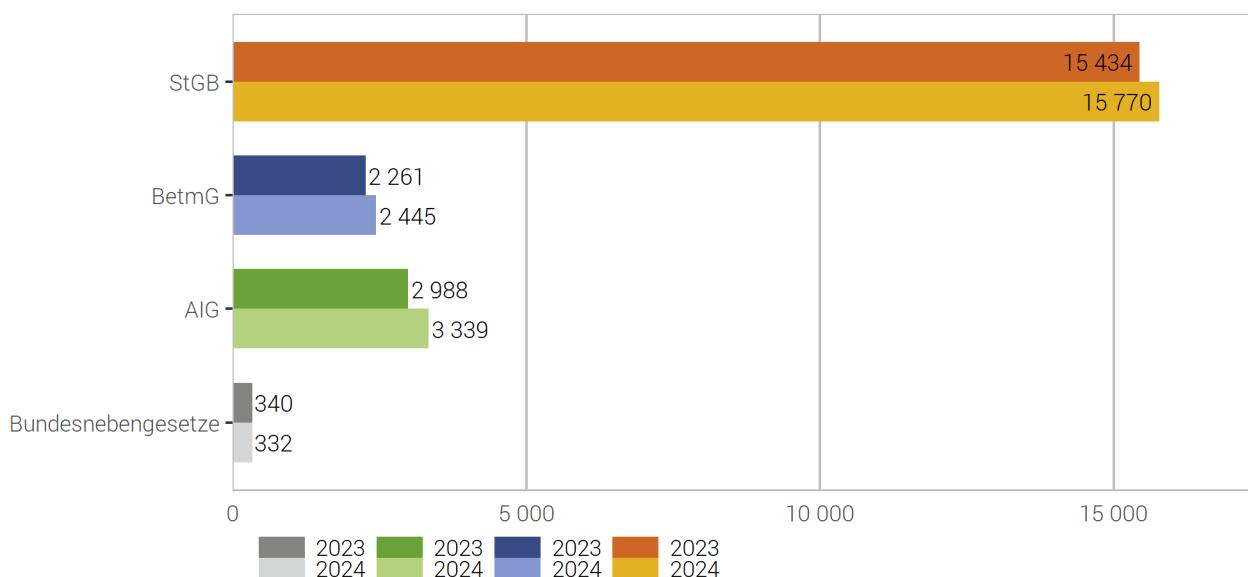
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 332 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	15 434	44,9%	15 770	45,8%	2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 261	98,7%	2 445	98,9%	8%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 988	100,0%	3 339	100,0%	12%
Übrige Bundesnebengesetze	340	92,6%	332	90,7%	-2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

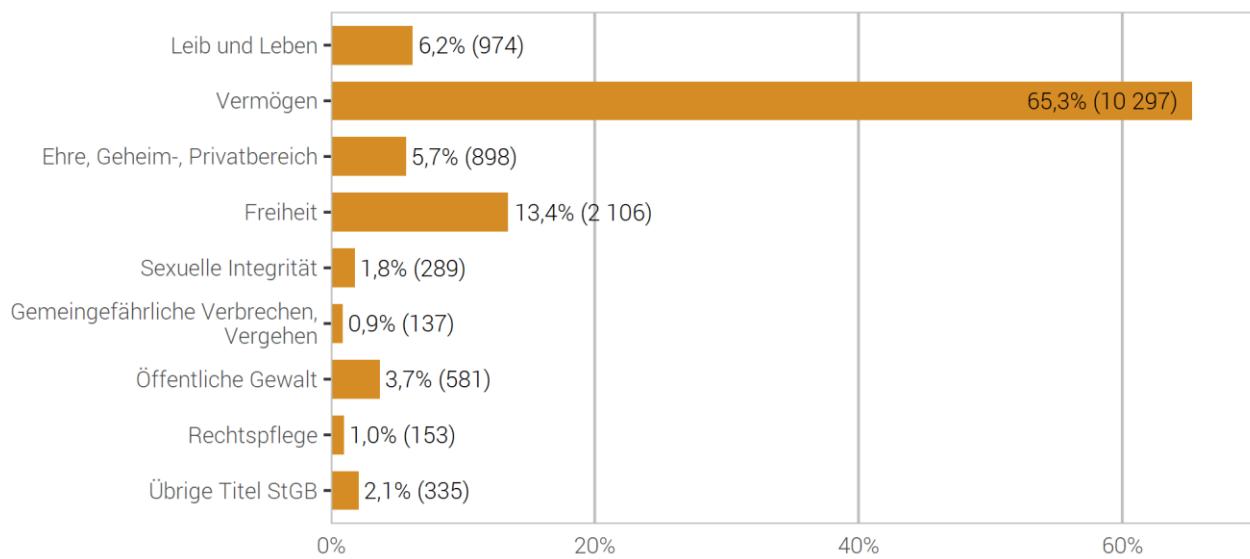
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	15 434	44,9%	15 770	45,8%	2%
Total gegen Leib und Leben	920	92,3%	974	90,2%	6%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3 ¹	100,0%	1	100,0%	-67%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6 ¹	100,0%	1	100,0%	-83%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	90,9%	20	80,0%	82%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	343	91,8%	368	91,8%	7%
Total gegen das Vermögen	10 191	27,3%	10 297	29,6%	1%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 900	33,3%	4 210	33,3%	8%
davon Einbruchdiebstahl	704	24,6%	963	32,3%	37%
davon Entreissdiebstahl	17	41,2%	28	14,3%	65%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 185	6,5%	1 177	5,4%	-1%
Raub (Art. 140)	32	75,0%	38	65,8%	19%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 493	34,0%	1 339	33,5%	-10%
Betrug (Art. 146)	1 304	16,8%	1 331	15,8%	2%
Erpressung (Art. 156)	54	16,7%	42	14,3%	-22%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	77	100,0%	74	93,2%	-4%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	853	83,7%	898	81,3%	5%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	163	71,8%	122	80,3%	-25%
Total gegen die Freiheit	1 894	58,6%	2 106	56,3%	11%
Drohung (Art. 180)	478	90,0%	439	90,4%	-8%
Nötigung (Art. 181)	200	91,5%	211	93,8%	6%
Menschenhandel (Art. 182)	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	100,0%	7	85,7%	600%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	201	78,6%	177	74,0%	-12%
Total gegen die sexuelle Integrität	293	94,2%	289	87,5%	-1%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	55	94,5%	55	74,5%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	51	96,1%	56	98,2%	10%
Exhibitionismus (Art. 194)	17	76,5%	5	80,0%	-71%
Pornografie (Art. 197)	60	98,3%	72	98,6%	20%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	130	67,7%	137	73,0%	5%
Brandstiftung (Art. 221)	26	65,4%	41	51,2%	58%
Total gegen die öffentliche Gewalt	695	99,0%	581	99,0%	-16%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	190	99,5%	142	98,6%	-25%
Total gegen die Rechtspflege	99	94,9%	153	90,8%	55%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	51	98,0%	78	91,0%	53%
Übrige Straftaten gegen das StGB	359	89,7%	335	89,9%	-7%

¹Die Statistik 2023 enthält ein vollendetes und zwei versuchte Tötungsdelikte aus den Jahren 2021 und 2022. Da die Ermittlungen erst 2023 abgeschlossen wurden, konnten sie erst in diesem Jahr gezählt werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

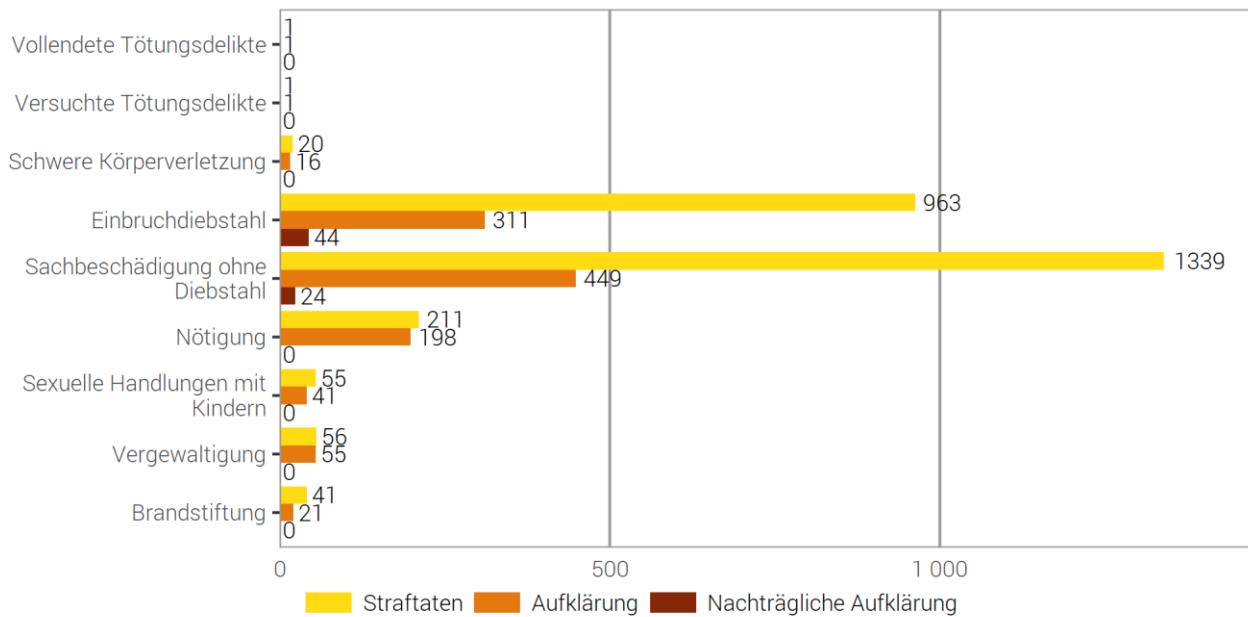
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

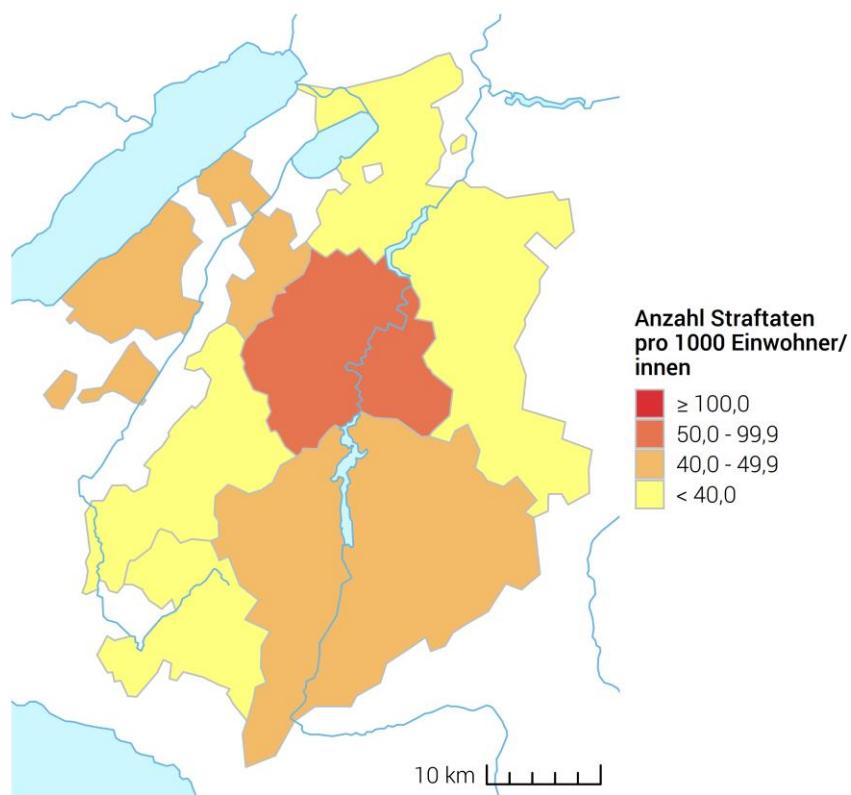
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	15 434	334 465	46,1	15 770	341 537	46,2	2%
La Sarine	7 242	108 595	66,7	7 379	111 151	66,4	2%
La Gruyère	2 330	59 754	39,0	2 641	61 441	43,0	13%
Sense	1 469	45 643	32,2	1 290	46 081	28,0	-12%
See / Lac	1 531	38 606	39,7	1 470	39 299	37,4	-4%
La Broye	1 436	35 161	40,8	1 458	35 865	40,7	2%
La Glâne	818	25 987	31,5	868	26 511	32,7	6%
La Veveyse	584	20 719	28,2	635	21 189	30,0	9%
Unbekannt FR	24	—	—	29	—	—	21%

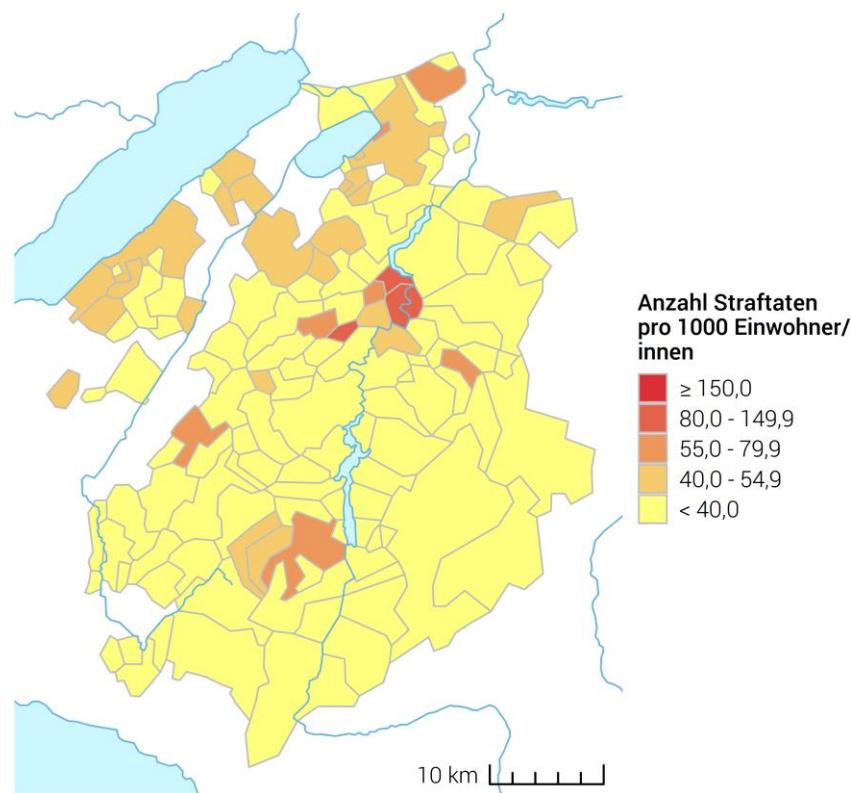
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	15 434	334 465	46,1	15 770	341 537	46,2	2%
Fribourg	4 338	37 653	115,2	4 280	38 660	110,7	-1%
Bulle	1 337	25 722	52,0	1 597	26 749	59,7	19%
Villars-sur-Glâne	718	12 328	58,2	649	12 444	52,2	-10%
Estavayer	537	10 133	53,0	517	10 296	50,2	-4%
Murten	443	9 414	47,1	422	9 531	44,3	-5%
Marly	448	8 596	52,1	452	9 069	49,8	1%
Düdingen	426	8 793	48,4	280	8 939	31,3	-34%
Châtel-Saint-Denis	282	8 163	34,5	325	8 512	38,2	15%
Gibloux	204	7 934	25,7	234	8 134	28,8	15%
Tafers	184	7 805	23,6	130	7 900	16,5	-29%
Belmont-Broye	266	5 844	45,5	247	6 011	41,1	-7%
Romont (FR)	390	5 593	69,7	420	5 891	71,3	8%
Courtepin	207	5 702	36,3	210	5 765	36,4	1%
Wünnewil-Flamatt	213	5 641	37,8	235	5 722	41,1	10%
Kerzers	280	5 280	53,0	302	5 448	55,4	8%
Gurmels	93	4 524	20,6	87	4 695	18,5	-6%
Mont-Vully	139	4 433	31,4	132	4 452	29,6	-5%
Schmitten (FR)	208	4 262	48,8	146	4 300	34,0	-30%
Granges-Paccot	342	3 853	88,8	321	3 936	81,6	-6%
Attalens	81	3 682	22,0	91	3 678	24,7	12%
Plaffeien	111	3 619	30,7	114	3 668	31,1	3%
Ursy	54	3 486	15,5	69	3 493	19,8	28%
Belfaux	114	3 406	33,5	110	3 470	31,7	-4%
Bösingen	42	3 339	12,6	85	3 341	25,4	102%
Le Mouret	55	3 250	16,9	68	3 323	20,5	24%
Givisiez	170	3 183	53,4	190	3 309	57,4	12%
Montagny (FR)	77	2 932	26,3	115	3 017	38,1	49%
Corminboeuf	63	2 893	21,8	92	2 928	31,4	46%
Riaz	113	2 874	39,3	87	2 890	30,1	-23%
Neyruz (FR)	65	2 837	22,9	80	2 875	27,8	23%
Broc	102	2 649	38,5	89	2 810	31,7	-13%
Hauterive (FR)	82	2 668	30,7	95	2 687	35,4	16%
Val-de-Charmey	110	2 620	42,0	101	2 672	37,8	-8%
Siviriez	35	2 528	13,8	46	2 566	17,9	31%
Vuadens	67	2 541	26,4	137	2 556	53,6	104%
Prez	69	2 454	28,1	62	2 472	25,1	-10%
Cheyres-Châbles	82	2 405	34,1	109	2 468	44,2	33%
Ueberstorf	28	2 404	11,6	32	2 400	13,3	14%
Bois-d'Amont	63	2 344	26,9	54	2 381	22,7	-14%
Misery-Courtion	88	2 321	37,9	103	2 364	43,6	17%
Übrige Gemeinden	2 708	92 357	-	2 855	93 715	-	5%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

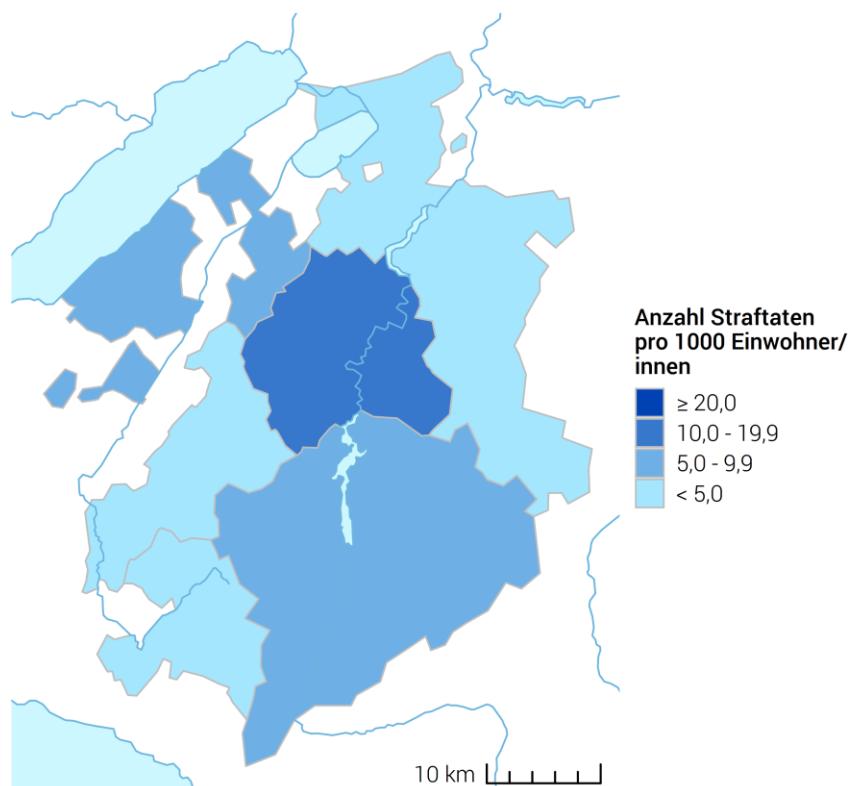
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 261	334 465	6,8	2 445	341 537	7,2	8%
La Sarine	1 130	108 595	10,4	1 352	111 151	12,2	20%
La Gruyère	416	59 754	7,0	417	61 441	6,8	0%
Sense	243	45 643	5,3	146	46 081	3,2	-40%
See / Lac	108	38 606	2,8	129	39 299	3,3	19%
La Broye	117	35 161	3,3	180	35 865	5,0	54%
La Glâne	140	25 987	5,4	109	26 511	4,1	-22%
La Veveyse	80	20 719	3,9	95	21 189	4,5	19%
Unbekannt FR	27	–	–	17	–	–	-37%

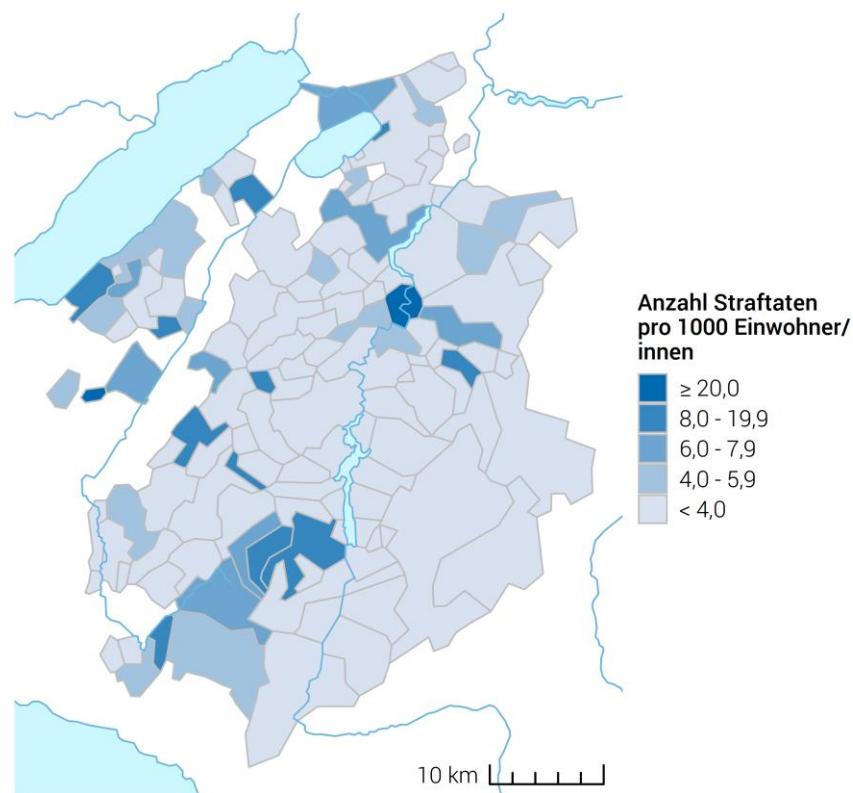
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 261	334 465	6,8	2 445	341 537	7,2	8%
Fribourg	843	37 653	22,4	1 133	38 660	29,3	34%
Bulle	248	25 722	9,6	312	26 749	11,7	26%
Villars-sur-Glâne	63	12 328	5,1	58	12 444	4,7	-8%
Estavayer	52	10 133	5,1	60	10 296	5,8	15%
Murten	24	9 414	2,5	15	9 531	1,6	-38%
Marly	53	8 596	6,2	37	9 069	4,1	-30%
Düdingen	44	8 793	5,0	33	8 939	3,7	-25%
Châtel-Saint-Denis	41	8 163	5,0	49	8 512	5,8	20%
Gibloux	30	7 934	3,8	23	8 134	2,8	-23%
Tafers	26	7 805	3,3	23	7 900	2,9	-12%
Belmont-Broye	19	5 844	3,3	20	6 011	3,3	5%
Romont (FR)	75	5 593	13,4	54	5 891	9,2	-28%
Courtepin	19	5 702	3,3	39	5 765	6,8	105%
Wünnewil-Flamatt	22	5 641	3,9	25	5 722	4,4	14%
Kerzers	14	5 280	2,7	13	5 448	2,4	-7%
Gurmels	7	4 524	1,5	6	4 695	1,3	-14%
Mont-Vully	34	4 433	7,7	32	4 452	7,2	-6%
Schmitten (FR)	59	4 262	13,8	25	4 300	5,8	-58%
Granges-Paccot	33	3 853	8,6	15	3 936	3,8	-55%
Attalens	11	3 682	3,0	16	3 678	4,4	45%
Plaffeien	32	3 619	8,8	4	3 668	1,1	-88%
Ursy	15	3 486	4,3	19	3 493	5,4	27%
Belfaux	8	3 406	2,3	10	3 470	2,9	25%
Bösingen	4	3 339	1,2	0	3 341	0,0	-100%
Le Mouret	3	3 250	0,9	4	3 323	1,2	33%
Givisiez	18	3 183	5,7	7	3 309	2,1	-61%
Montagny (FR)	15	2 932	5,1	8	3 017	2,7	-47%
Corminboeuf	2	2 893	0,7	3	2 928	1,0	50%
Riaz	7	2 874	2,4	9	2 890	3,1	29%
Neyruz (FR)	3	2 837	1,1	6	2 875	2,1	100%
Broc	23	2 649	8,7	10	2 810	3,6	-57%
Hauterive (FR)	9	2 668	3,4	7	2 687	2,6	-22%
Val-de-Charmey	3	2 620	1,1	2	2 672	0,7	-33%
Siviriez	13	2 528	5,1	9	2 566	3,5	-31%
Vuadens	20	2 541	7,9	36	2 556	14,1	80%
Prez	8	2 454	3,3	2	2 472	0,8	-75%
Cheyres-Châbles	2	2 405	0,8	20	2 468	8,1	900%
Ueberstorf	2	2 404	0,8	4	2 400	1,7	100%
Bois-d'Amont	13	2 344	5,5	1	2 381	0,4	-92%
Misery-Courtion	3	2 321	1,3	2	2 364	0,8	-33%
Übrige Gemeinden	341	92 357	-	294	93 715	-	-14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

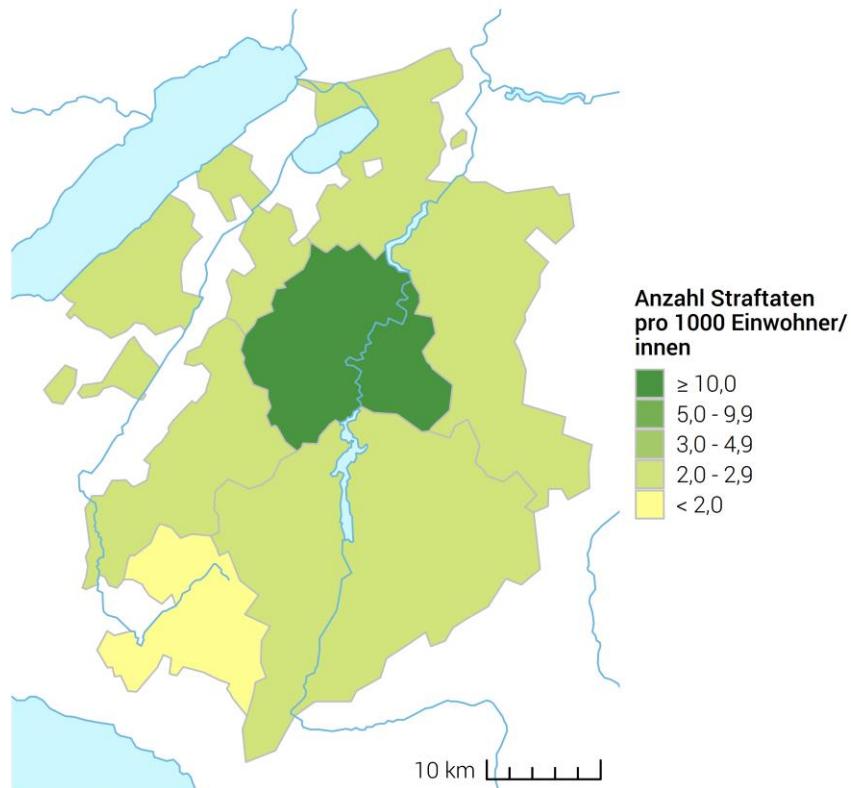
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 988	334 465	8,9	3 339	341 537	9,8	12%
La Sarine	2 489	108 595	22,9	2 792	111 151	25,1	12%
La Gruyère	161	59 754	2,7	154	61 441	2,5	-4%
Sense	110	45 643	2,4	98	46 081	2,1	-11%
See / Lac	79	38 606	2,0	89	39 299	2,3	13%
La Broye	52	35 161	1,5	81	35 865	2,3	56%
La Glâne	48	25 987	1,8	73	26 511	2,8	52%
La Veveyse	39	20 719	1,9	34	21 189	1,6	-13%
Unbekannt FR	10	—	—	18	—	—	80%

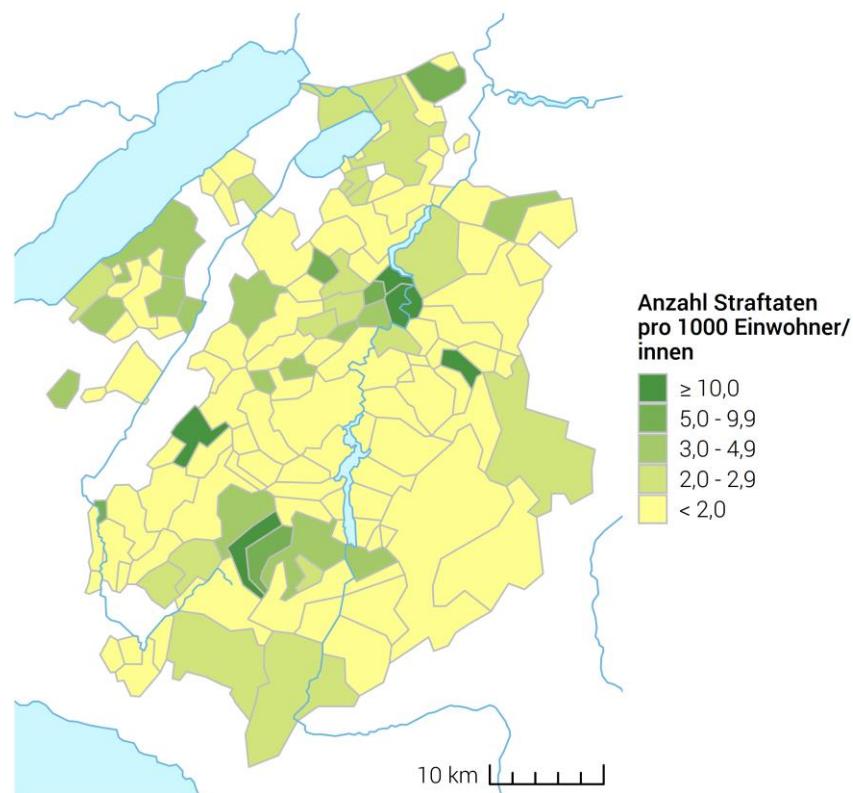
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 988	334 465	8,9	3 339	341 537	9,8	12%
Fribourg	2 295	37 653	61,0	2 560	38 660	66,2	12%
Bulle	87	25 722	3,4	88	26 749	3,3	1%
Villars-sur-Glâne	26	12 328	2,1	59	12 444	4,7	127%
Estavayer	14	10 133	1,4	46	10 296	4,5	229%
Murten	25	9 414	2,7	22	9 531	2,3	-12%
Marly	25	8 596	2,9	22	9 069	2,4	-12%
Düdingen	20	8 793	2,3	18	8 939	2,0	-10%
Châtel-Saint-Denis	12	8 163	1,5	23	8 512	2,7	92%
Gibloux	12	7 934	1,5	3	8 134	0,4	-75%
Tafers	7	7 805	0,9	1	7 900	0,1	-86%
Belmont-Broye	18	5 844	3,1	3	6 011	0,5	-83%
Romont (FR)	38	5 593	6,8	65	5 891	11,0	71%
Courtepin	12	5 702	2,1	11	5 765	1,9	-8%
Wünnewil-Flamatt	12	5 641	2,1	21	5 722	3,7	75%
Kerzers	7	5 280	1,3	38	5 448	7,0	443%
Gurmels	8	4 524	1,8	0	4 695	0,0	-100%
Mont-Vully	8	4 433	1,8	13	4 452	2,9	63%
Schmitten (FR)	16	4 262	3,8	8	4 300	1,9	-50%
Granges-Paccot	50	3 853	13,0	58	3 936	14,7	16%
Attalens	4	3 682	1,1	0	3 678	0,0	-100%
Plaffeien	1	3 619	0,3	10	3 668	2,7	900%
Ursy	1	3 486	0,3	1	3 493	0,3	0%
Belfaux	14	3 406	4,1	10	3 470	2,9	-29%
Bösingen	1	3 339	0,3	1	3 341	0,3	0%
Le Mouret	5	3 250	1,5	2	3 323	0,6	-60%
Givisiez	22	3 183	6,9	30	3 309	9,1	36%
Montagny (FR)	1	2 932	0,3	10	3 017	3,3	900%
Corminboeuf	0	2 893	0,0	8	2 928	2,7	—
Riaz	9	2 874	3,1	2	2 890	0,7	-78%
Neyruz (FR)	0	2 837	0,0	2	2 875	0,7	—
Broc	7	2 649	2,6	10	2 810	3,6	43%
Hauterive (FR)	0	2 668	0,0	0	2 687	0,0	0%
Val-de-Charmey	9	2 620	3,4	1	2 672	0,4	-89%
Siviriez	7	2 528	2,8	1	2 566	0,4	-86%
Vuadens	10	2 541	3,9	15	2 556	5,9	50%
Prez	7	2 454	2,9	1	2 472	0,4	-86%
Cheyres-Châbles	4	2 405	1,7	5	2 468	2,0	25%
Ueberstorf	0	2 404	0,0	1	2 400	0,4	—
Bois-d'Amont	0	2 344	0,0	2	2 381	0,8	—
Misery-Courtion	3	2 321	1,3	0	2 364	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	191	92 357	—	168	93 715	—	-12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 436	337	65	483	100	1 884	562	5	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 145	80	20	275	25	662	83	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	867	56	12	197	29	488	84	1	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

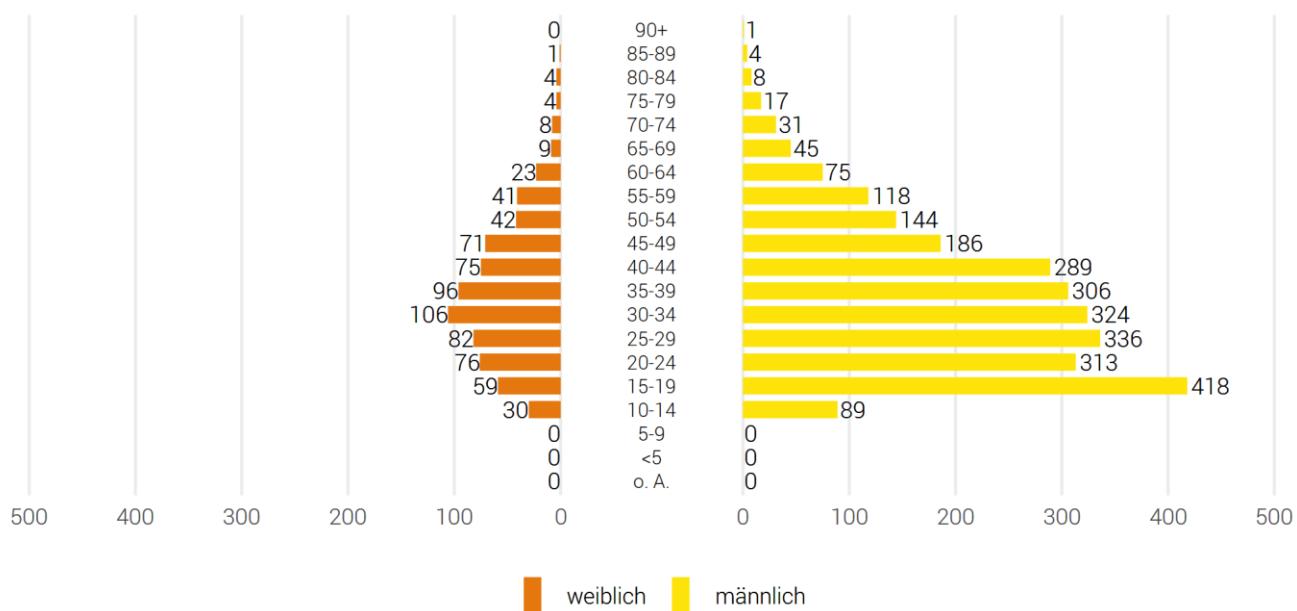
© BFS 2025

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



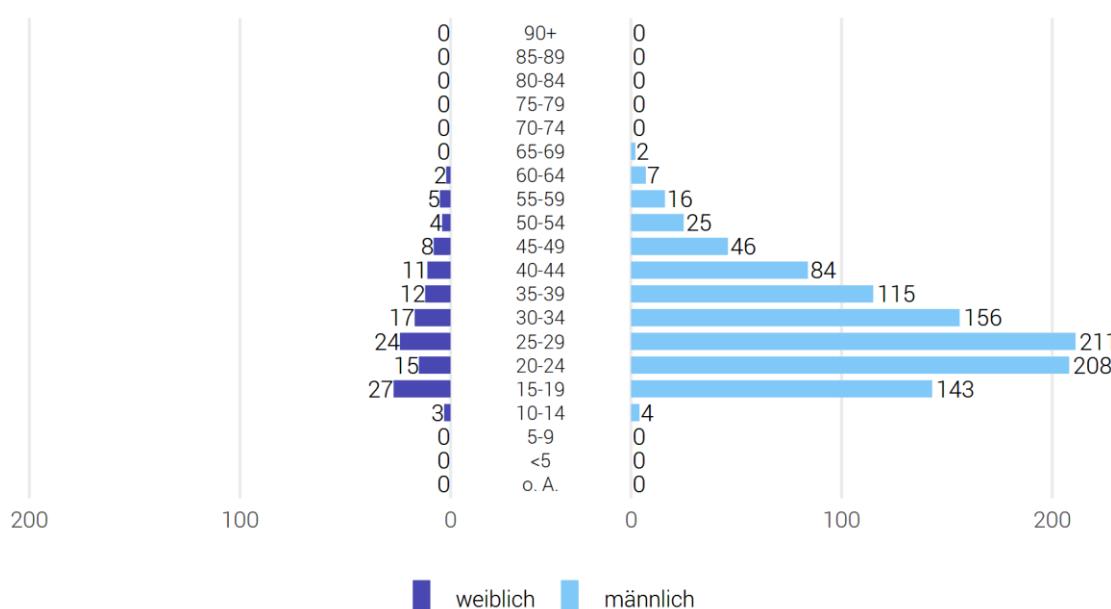
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



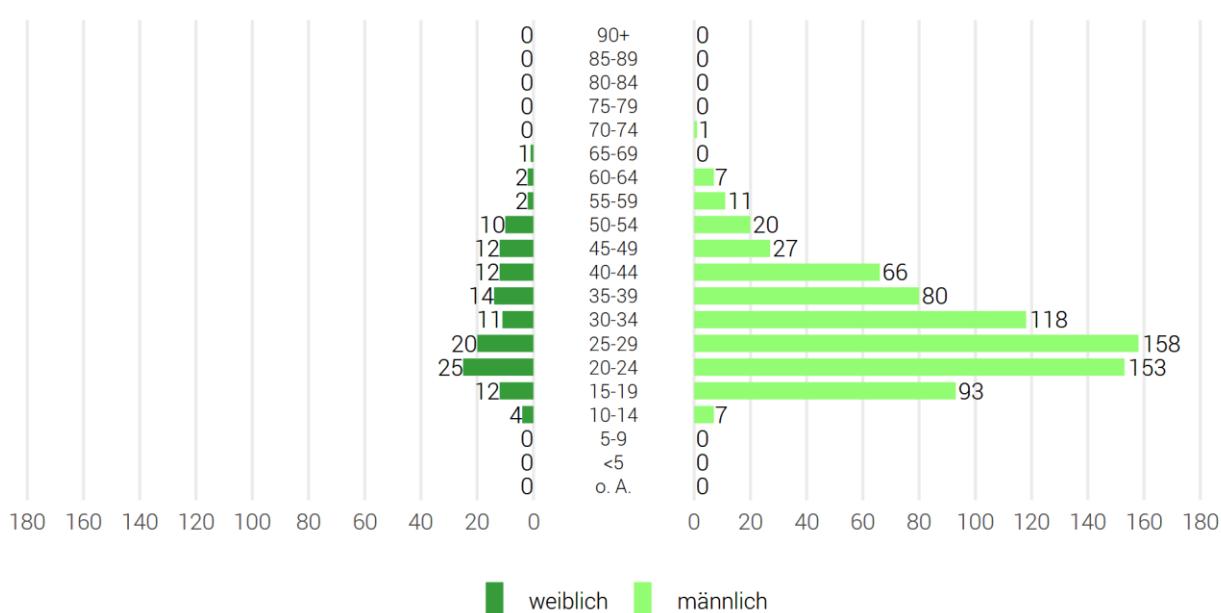
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



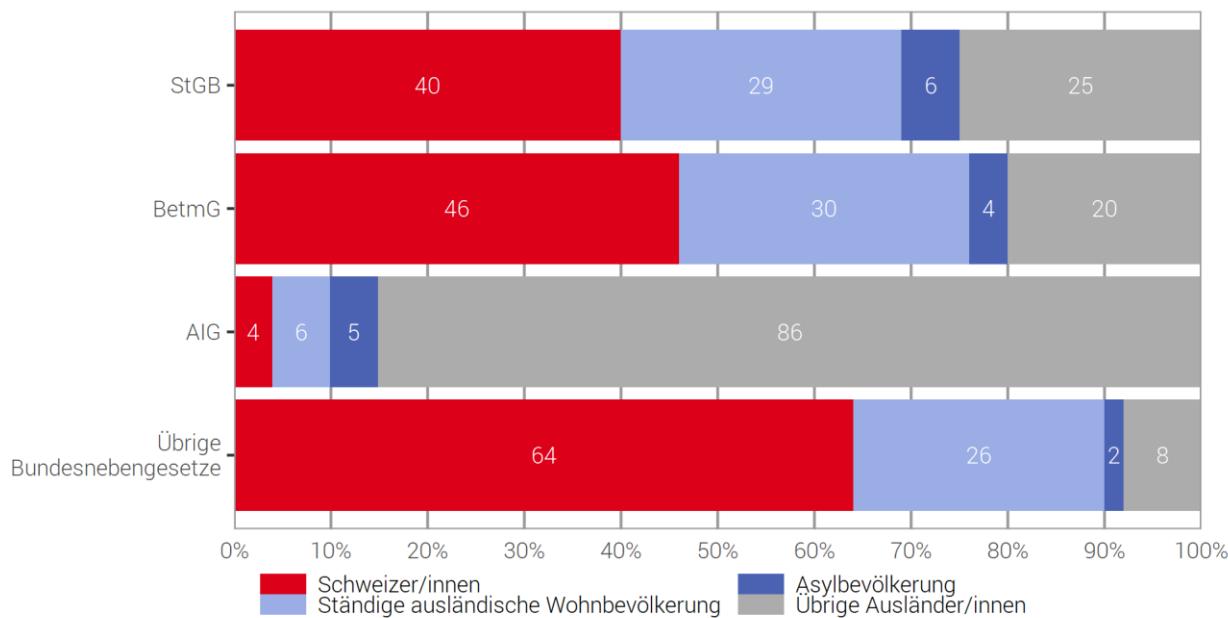
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 431	2 364	194	873
Schweiz	1 355	1 355	–	–
Total Ausländer/innen	2 076	1 009	194	873
Portugal	339	315	0	24
Frankreich	296	146	0	150
Algerien	194	7	34	153
Rumänien	128	11	0	117
Marokko	122	10	14	98
Kosovo	93	79	2	12
Italien	84	57	0	27
Georgien	65	0	12	53
Tunesien	58	10	13	35
Ukraine	57	5	48	4
Türkiye	43	30	5	8
Afghanistan	41	14	20	7
Spanien	37	28	0	9
Eritrea	36	28	5	3
Brasilien	36	19	0	17
Nordmazedonien	32	24	0	8
Polen	25	17	0	8
Serbien	25	16	1	8
Kamerun	24	15	2	7
Deutschland	23	13	0	10
Syrien	19	14	4	1
Kongo (Kinshasa)	18	15	2	1
Irak	17	6	10	1
Belgien	15	8	0	7
Guinea	14	4	1	9
Libyen	13	0	4	9
China	11	5	0	6
Bulgarien	10	5	0	5
Übrige Nationalitäten	201	108	17	76

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 145	868	43	234
Schweiz	530	530	–	–
Total Ausländer/innen	615	338	43	234
Portugal	161	143	0	18
Frankreich	95	50	0	45
Algerien	66	2	13	51
Italien	31	27	0	4
Spanien	29	15	0	14
Marokko	26	1	5	20
Tunesien	23	4	2	17
Albanien	19	2	0	17
Eritrea	17	8	7	2
Nigeria	14	0	0	14
Türkiye	11	9	0	2
Kosovo	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	113	68	16	29

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	866	81	43	742
Schweiz	33	33	–	–
Total Ausländer/innen	833	48	43	742
Algerien	212	1	17	194
Marokko	113	1	5	107
Rumänien	61	3	0	58
Tunesien	53	1	6	46
Georgien	35	0	0	35
Frankreich	28	4	0	24
Kosovo	26	7	0	19
Brasilien	23	0	0	23
Kolumbien	22	0	0	22
Türkiye	21	2	1	18
Afghanistan	19	0	2	17
Libyen	17	0	1	16
Spanien	16	0	0	16
Nigeria	16	0	0	16
Eritrea	15	2	6	7
Italien	14	2	0	12
China	12	2	0	10
Guinea	11	0	1	10
Portugal	10	4	0	6
Übrige Nationalitäten	109	19	4	86

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	200	73	47	20	38	24	402
Schweizer/innen	114	37	20	11	17	7	206
Ausländer/innen	86	36	27	9	21	17	196
Wohnbevölkerung	50	24	11	6	6	3	100
Asylbevölkerung	13	3	4	0	5	3	28
übrige Ausländer/innen	23	9	12	3	10	11	68
Total Erwachsene	1 492	604	375	231	233	94	3 029
Schweizer/innen	636	233	123	59	71	27	1 149
Ausländer/innen	856	371	252	172	162	67	1 880
Wohnbevölkerung	458	191	118	56	67	19	909
Asylbevölkerung	73	39	29	11	11	3	166
übrige Ausländer/innen	325	141	105	105	84	45	805

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	33	45	7	8	6	1	100
Schweizer/innen	15	28	7	6	4	0	60
Ausländer/innen	18	17	0	2	2	1	40
Wohnbevölkerung	11	8	0	2	2	1	24
Asylbevölkerung	4	4	0	0	0	0	8
übrige Ausländer/innen	3	5	0	0	0	0	8
Total Erwachsene	470	344	130	41	49	11	1 045
Schweizer/innen	205	156	63	21	24	1	470
Ausländer/innen	265	188	67	20	25	10	575
Wohnbevölkerung	155	104	36	9	8	2	314
Asylbevölkerung	16	5	3	2	6	3	35
übrige Ausländer/innen	94	79	28	9	11	5	226

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	43	22	2	1	0	0	68
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	43	22	2	1	0	0	68
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	41	22	2	1	0	0	66
Total Erwachsene	381	246	72	20	40	39	798
Schweizer/innen	27	4	1	1	0	0	33
Ausländer/innen	354	242	71	19	40	39	765
Wohnbevölkerung	40	7	1	0	0	0	48
Asylbevölkerung	16	6	3	0	7	9	41
übrige Ausländer/innen	298	229	67	19	33	30	676

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen						>10
	1	2	3	4	5-10		
Anzahl Straftaten	5 683	1 066	307	108	39		4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

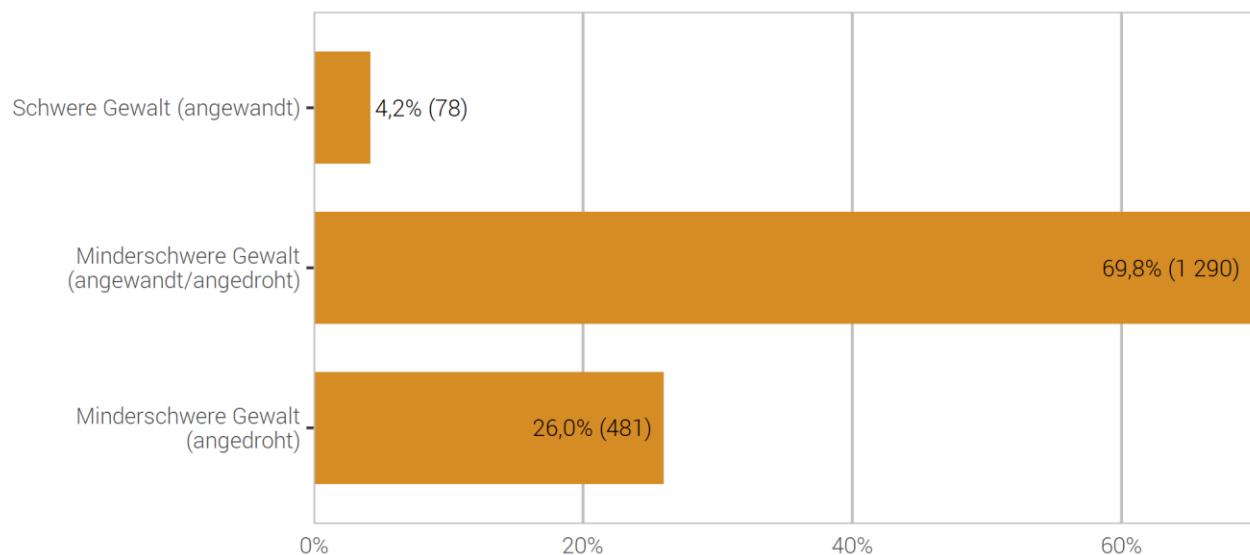
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 883	90,3%	1 849	90,1%	-2%
Total schwere Gewalt (angewandt)	71	95,8%	78	93,6%	10%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3 ²	100,0%	1	100,0%	-67%
mit Schusswaffe	0	—	0	—	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	—	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	—	0	—	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	1	100,0%	0%
anderes Tatmittel	0	—	0	—	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	—	0	—	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6 ²	100,0%	1	100,0%	-83%
mit Schusswaffe	2	100,0%	0	—	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	—	0	—	0%
mit Körpergewalt	0	—	0	—	0%
anderes Tatmittel	2	100,0%	0	—	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	—	0	—	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	90,9%	20	80,0%	82%
mit Schusswaffe	0	—	0	—	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	3	100,0%	-50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	—	0	—	0%
mit Körpergewalt	4	100,0%	14	85,7%	250%
anderes Tatmittel	0	—	1	100,0%	—
ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	2	0,0%	100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	—	0	—	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	—	0	—	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	51	96,1%	56	98,2%	10%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	—	0	—	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 280	93,3%	1 290	92,2%	1%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	343	91,8%	368	91,8%	7%
Täglichkeiten (Art. 126)	411	92,7%	414	92,5%	1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	38	100,0%	36	100,0%	-5%
Anzahl Fälle	10	—	10	—	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	32	96,9%	37	86,5%	16%
Anzahl Fälle	9	—	18	—	100%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	32	75,0%	38	65,8%	19%
Nötigung (Art. 181)	200	91,5%	211	93,8%	6%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	—	0	—	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	100,0%	7	85,7%	600%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	—	0	—	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	33	97,0%	37	86,5%	12%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	190	99,5%	142	98,6%	-25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	—	0	—	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	532	82,5%	481	83,8%	-10%
Drohung (Art. 180)	478	90,0%	439	90,4%	-8%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	54	16,7%	42	14,3%	-22%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Die Statistik 2023 enthält ein vollendetes und zwei versuchte Tötungsdelikte aus den Jahren 2021 und 2022. Da die Ermittlungen erst 2023 abgeschlossen wurden, konnten sie erst in diesem Jahr gezählt werden.

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

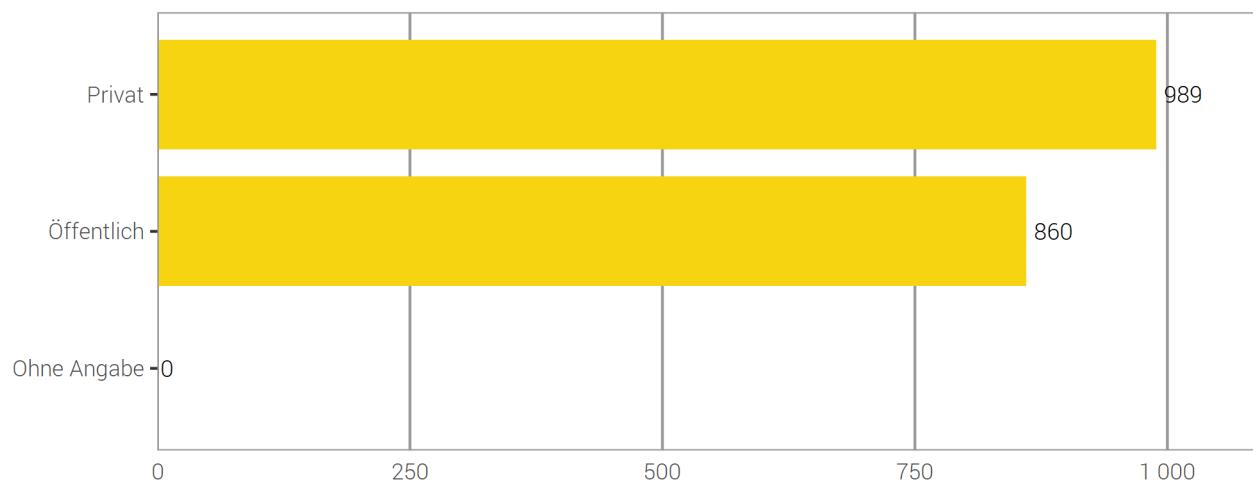
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



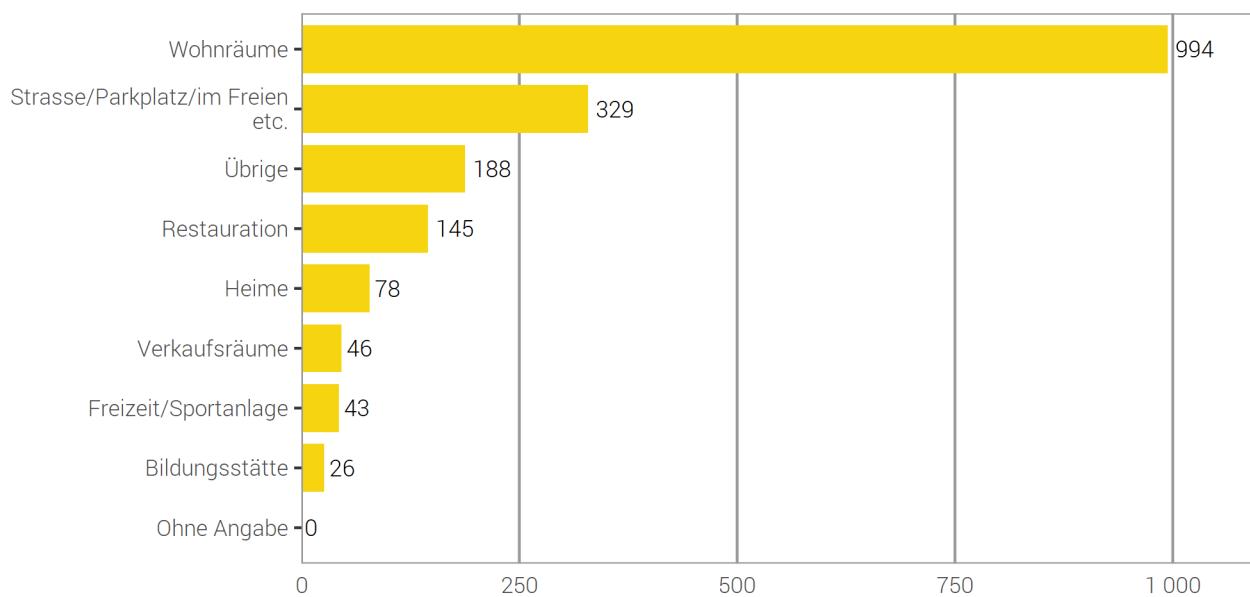
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

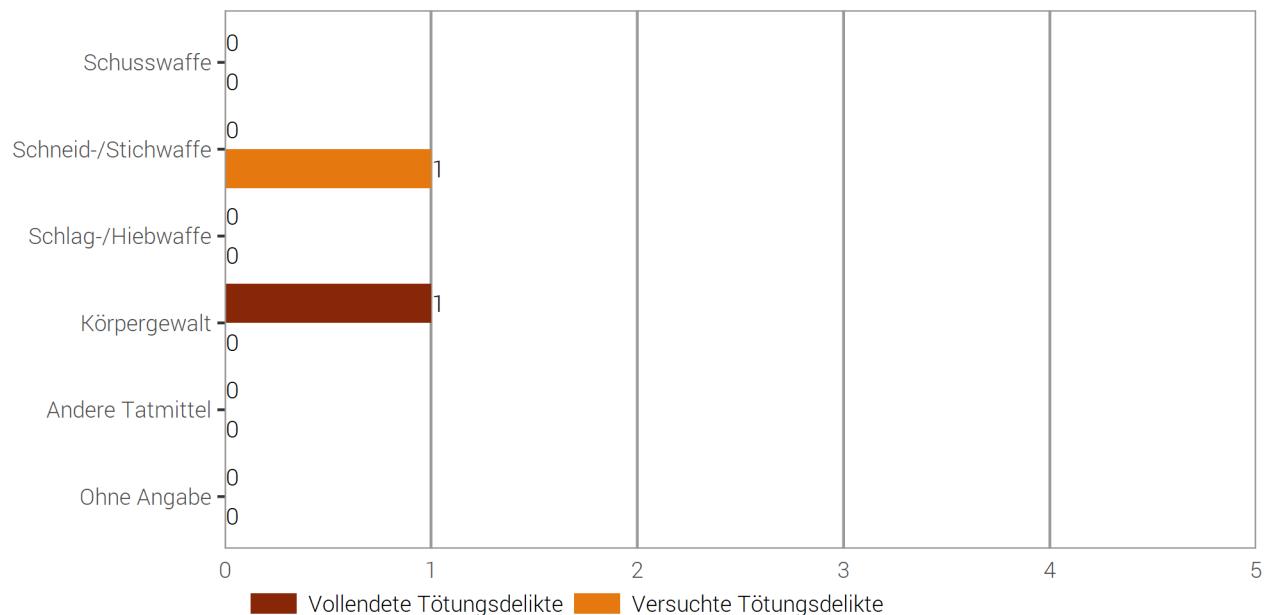
© BFS 2025

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



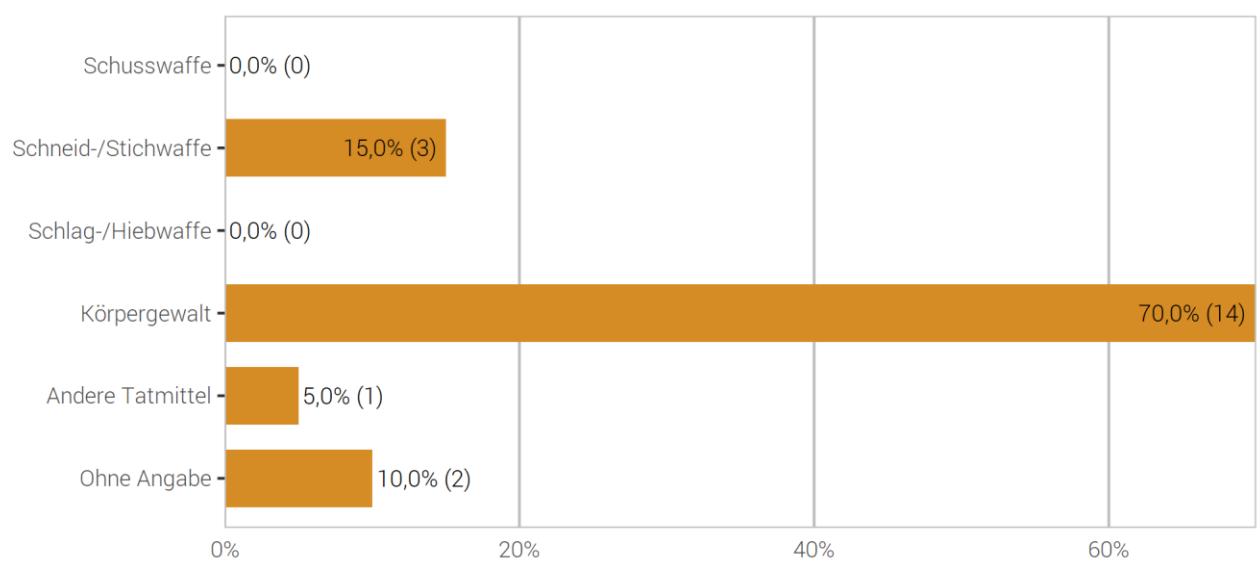
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁴

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 235	126	175	934	966	269	728	462
Total schwere Gewalt (angewandt)	71	17	9	45	70	1	36	26
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	8	6	6	19	1	11	9
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	16	8	4	4	15	1	8	8
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	49	9	3	37	49	0	23	15
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 021	111	160	750	780	241	617	375
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	324	28	50	246	268	56	193	134
Täglichkeiten (Art. 126)	340	30	40	270	246	94	189	143
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	35	2	10	23	30	5	20	10
Beteiligung Angriff (Art. 134)	26	8	8	10	24	2	16	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	51	29	16	6	47	4	33	18
Nötigung (Art. 181)	263	7	43	213	188	75	175	83
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	1	0	6	6	1	4	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	31	11	2	18	29	2	14	13
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	122	12	20	90	103	19	70	30
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	360	21	37	302	304	56	206	143
Drohung (Art. 180)	352	21	36	295	298	54	201	138
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	0	1	7	6	2	5	5

⁴Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁶

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 281	255	171	850	657	619	600	477
Total schwere Gewalt (angewandt)	73	21	18	34	18	55	25	18
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	5	5	10	15	5	8	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	1	3	0	3	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	14	4	2	8	11	3	4	3
anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	2	1	0	1	0	2	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	51	16	13	22	1	50	16	14
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	957	221	120	613	483	471	486	384
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	359	80	49	230	212	147	195	148
Tätilichkeiten (Art. 126)	388	98	44	246	191	197	197	160
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	21	9	3	9	20	1	12	4
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	39	16	7	16	35	4	16	9
Nötigung (Art. 181)	203	19	22	159	52	148	103	85
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	2	2	3	1	6	2	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁷	36	16	2	18	7	29	13	11
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	6	0	1	5	2	4	2	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	468	51	63	352	263	203	199	158
Drohung (Art. 180)	427	45	49	333	228	199	191	153
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	42	6	14	20	36	4	8	5

⁶Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

⁷Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

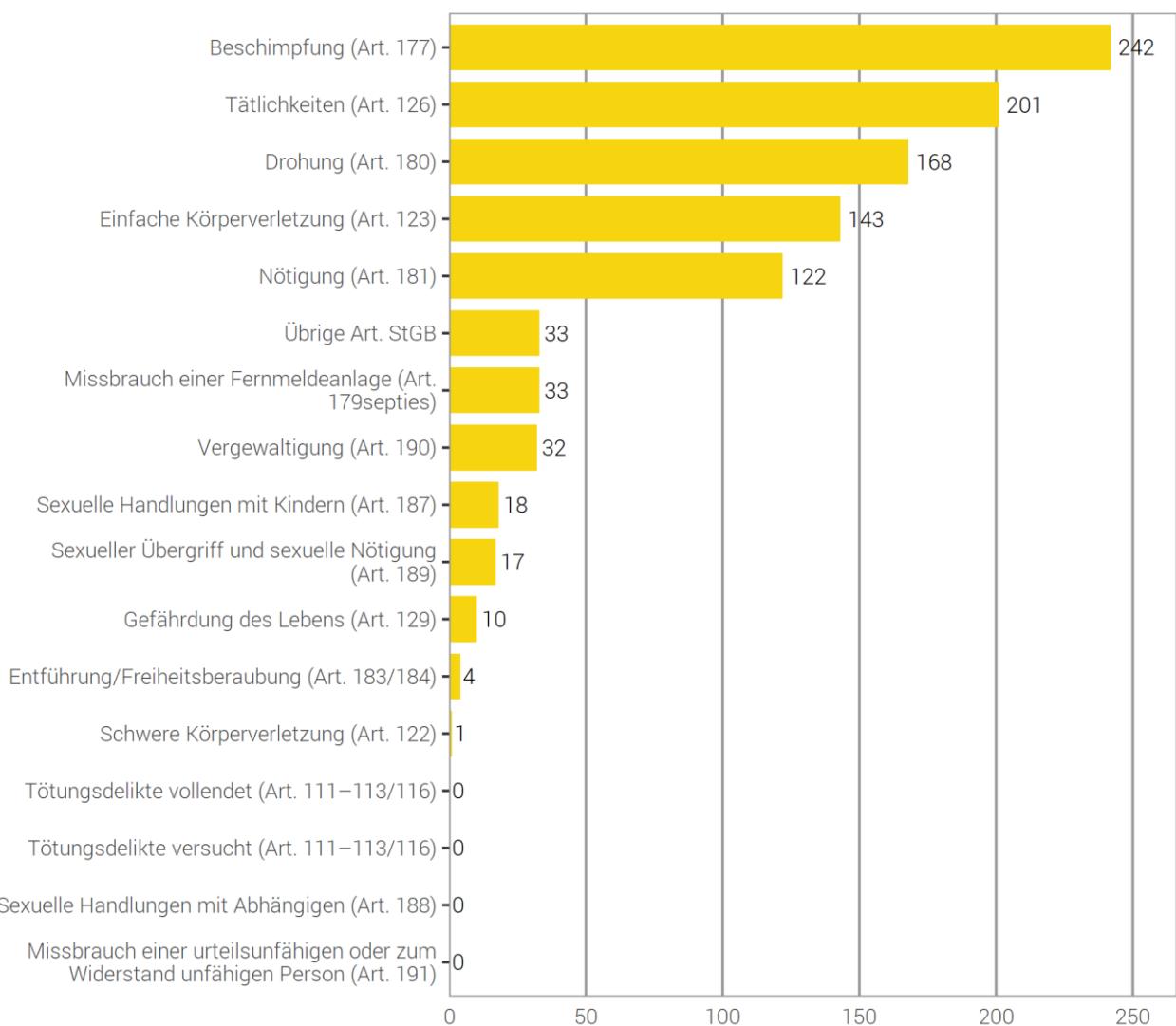
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	974	1 024	5%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1 ⁸	0	-100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3 ⁸	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	1	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	113	143	27%
Täglichkeiten (Art. 126)	219	201	-8%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	10	150%
Beschimpfung (Art. 177)	188	242	29%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	37	33	-11%
Drohung (Art. 180)	182	168	-8%
Nötigung (Art. 181)	103	122	18%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	4	300%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	29	18	-38%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁹	13	17	31%
Vergewaltigung (Art. 190)	29	32	10%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹⁰	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹¹	50	33	-34%

⁸Die Statistik 2023 enthält ein vollendetes und zwei versuchte Tötungsdelikte aus den Jahren 2021 und 2022. Da die Ermittlungen erst 2023 abgeschlossen wurden, konnten sie erst in diesem Jahr gezählt werden.

⁹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹¹Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

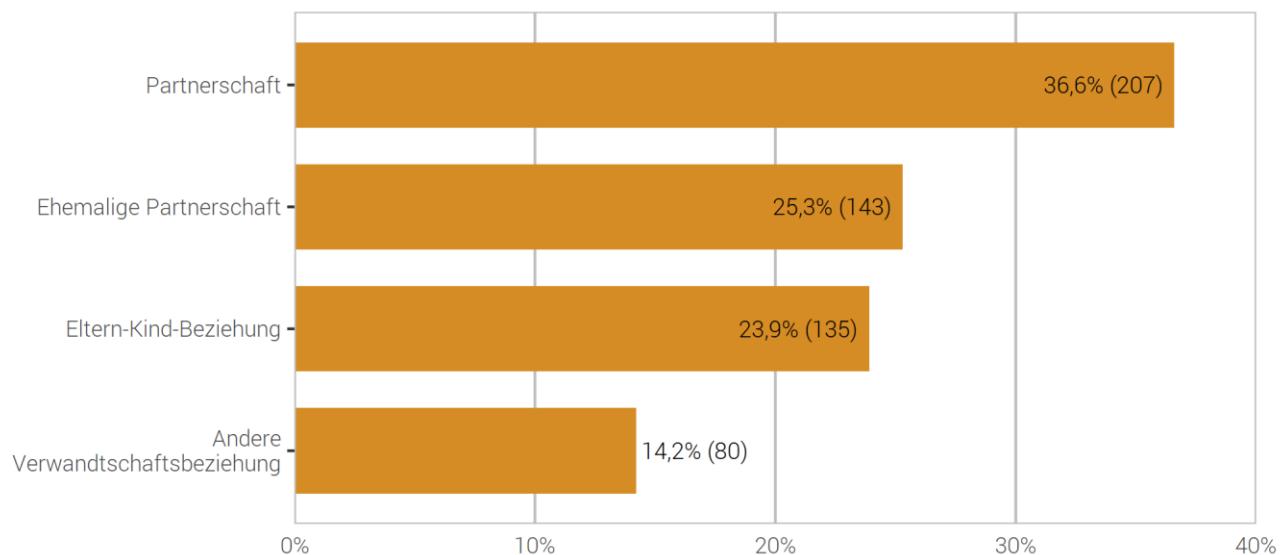
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

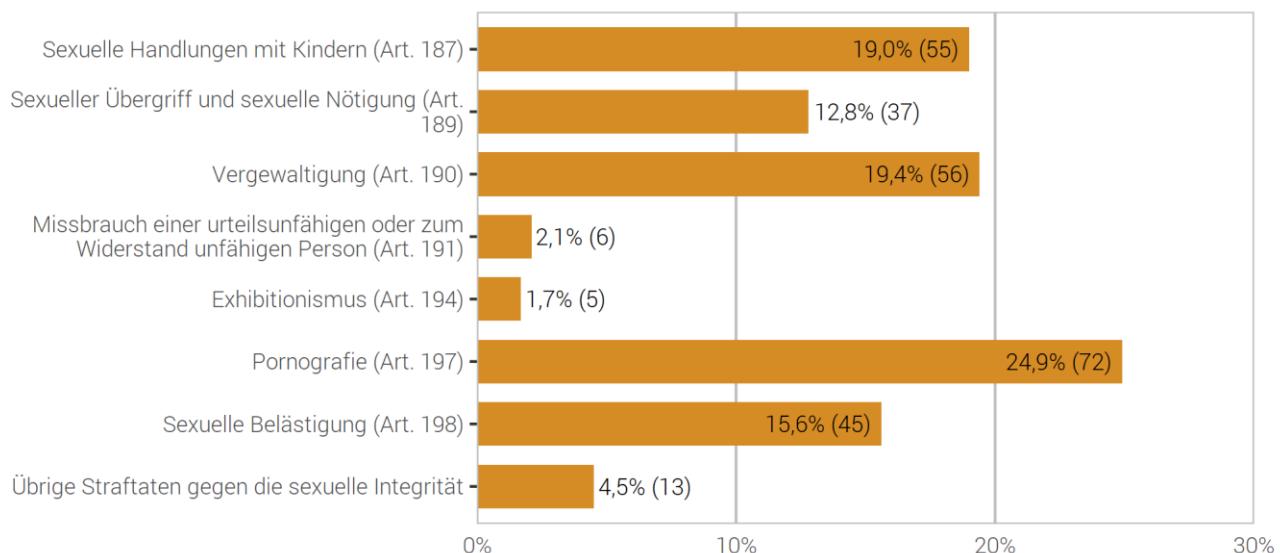
© BFS 2025

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	293	94,2%	289	87,5%	-1%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	55	94,5%	55	74,5%	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ¹²	33	97,0%	37	86,5%	12%
Vergewaltigung (Art. 190)	51	96,1%	56	98,2%	10%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹³	24	100,0%	6	83,3%	-75%
Exhibitionismus (Art. 194)	17	76,5%	5	80,0%	-71%
Pornografie (Art. 197)	60	98,3%	72	98,6%	20%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	45	88,9%	45	73,3%	0%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹⁴	8	87,5%	13	92,3%	63%

¹²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).¹³Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).¹⁴Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

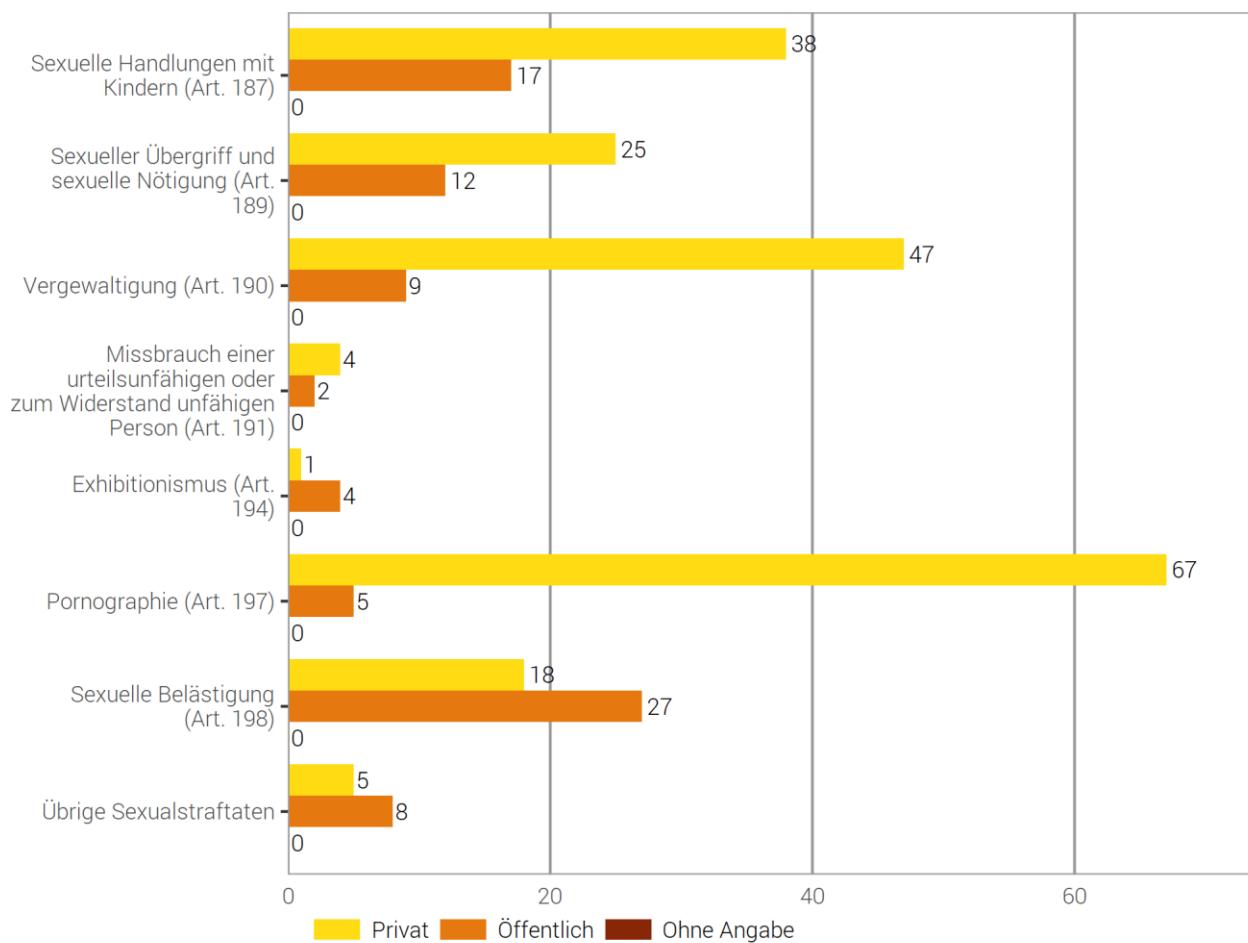
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

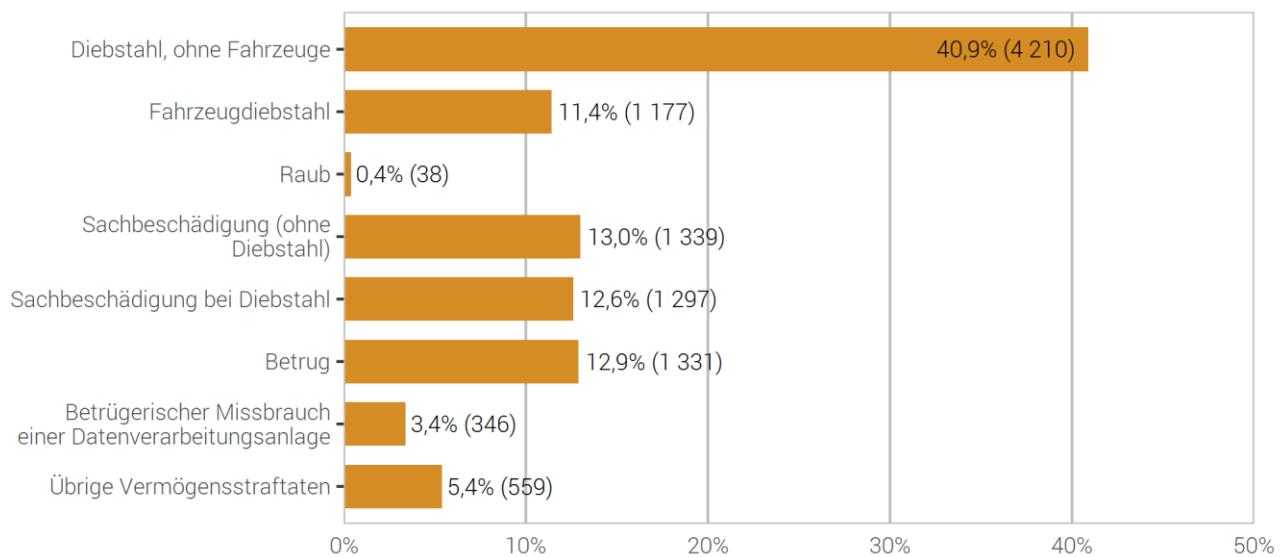
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	10 191	27,3%	10 297	29,6%	1%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	153	19,6%	146	22,6%	-5%
Veruntreuung (Art. 138)	108	76,9%	119	93,3%	10%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 900	33,3%	4 210	33,3%	8%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 185	6,5%	1 177	5,4%	-1%
Raub (Art. 140)	32	75,0%	38	65,8%	19%
Sachentziehung (Art. 141)	3	66,7%	4	100,0%	33%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	32	0,0%	24	8,3%	-25%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	29	27,6%	18	22,2%	-38%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 493	34,0%	1 339	33,5%	-10%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 089	23,4%	1 297	32,8%	19%
Betrug (Art. 146)	1 304	16,8%	1 331	15,8%	2%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	515	19,0%	346	38,7%	-33%
Zechprellerei (Art. 149)	9	88,9%	13	100,0%	44%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	14	85,7%	12	75,0%	-14%
Erpressung (Art. 156)	54	16,7%	42	14,3%	-22%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	9	66,7%	12	91,7%	33%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Hehlerei (Art. 160)	34	100,0%	47	100,0%	38%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	16	100,0%	11	90,9%	-31%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Übrige Vermögensstraftaten	205	46,3%	104	81,7%	-49%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

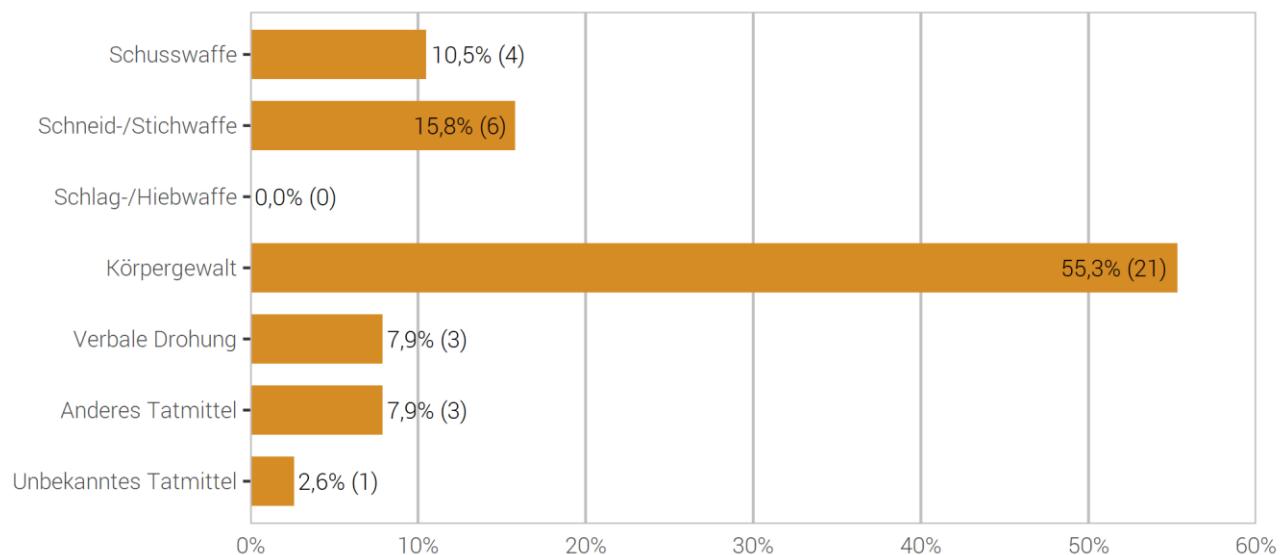
© BFS 2025

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	32	75,0%	38	65,8%	19%
Schusswaffe	4	75,0%	4	25,0%	0%
Schneid-/Stichwaffe	6	83,3%	6	83,3%	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	13	61,5%	21	66,7%	62%
Verbale Drohung	7	85,7%	3	66,7%	-57%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	3	66,7%	200%
Unbekanntes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

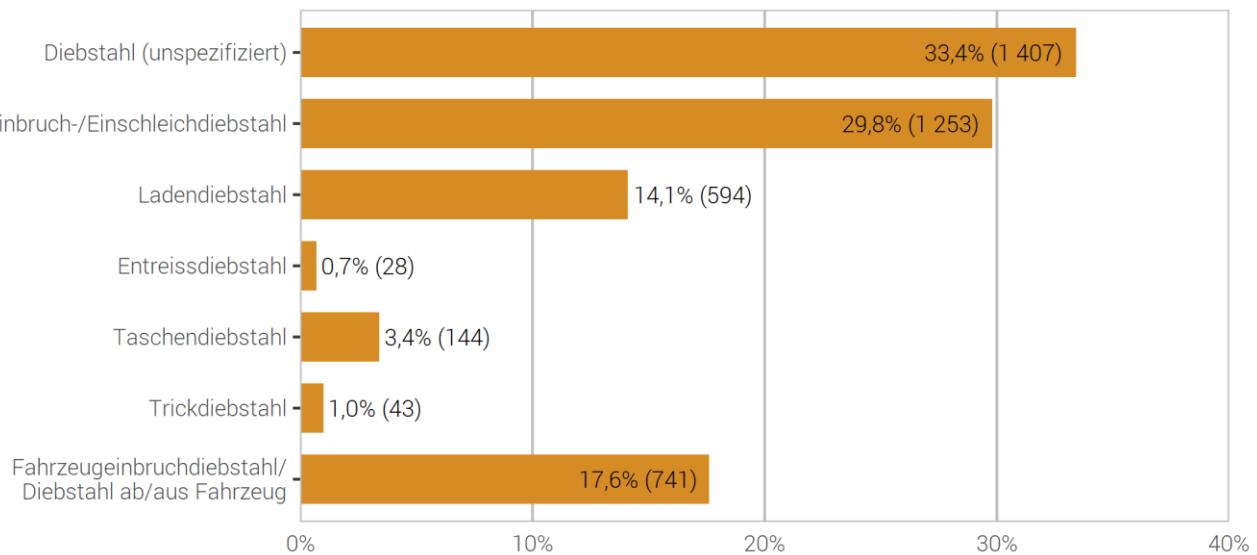
© BFS 2025

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 900	33,3%	4 210	33,3%	8%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 268	18,1%	1 407	18,2%	11%
Einbruchdiebstahl	704	24,6%	963	32,3%	37%
Einschleichdiebstahl	287	33,8%	290	27,2%	1%
Ladendiebstahl	563	81,9%	594	76,4%	6%
Entreissendiebstahl	17	41,2%	28	14,3%	65%
Taschendiebstahl	168	23,8%	144	22,9%	-14%
Trickdiebstahl	35	57,1%	43	25,6%	23%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	269	17,1%	294	31,0%	9%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹⁵	589	38,0%	447	36,9%	-24%

¹⁵Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

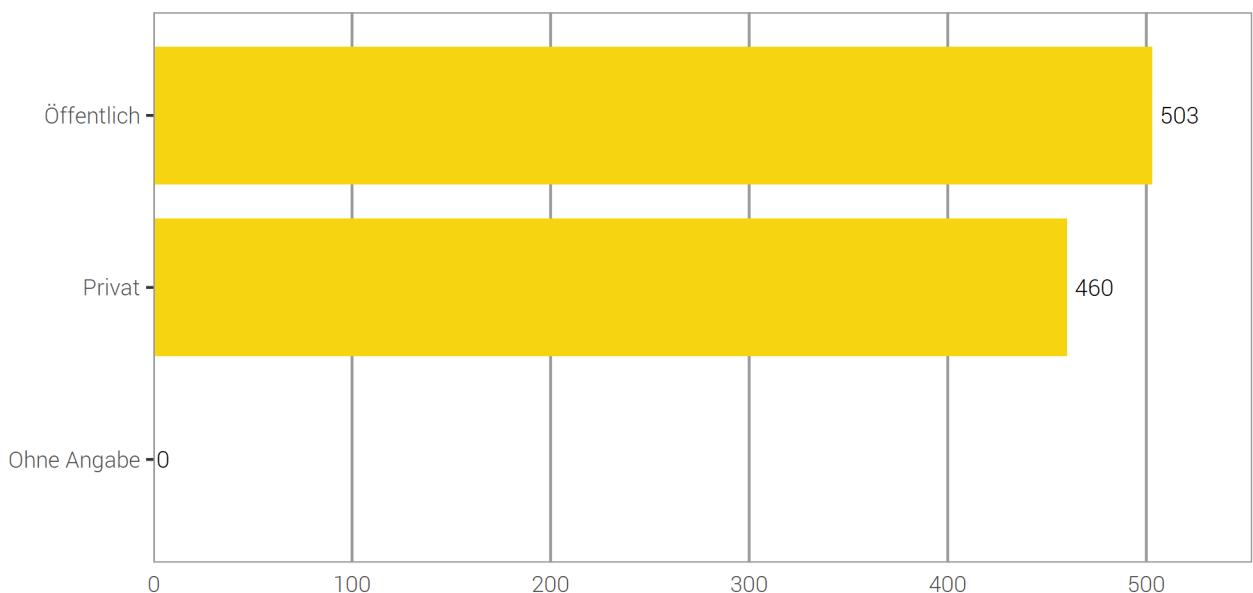
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

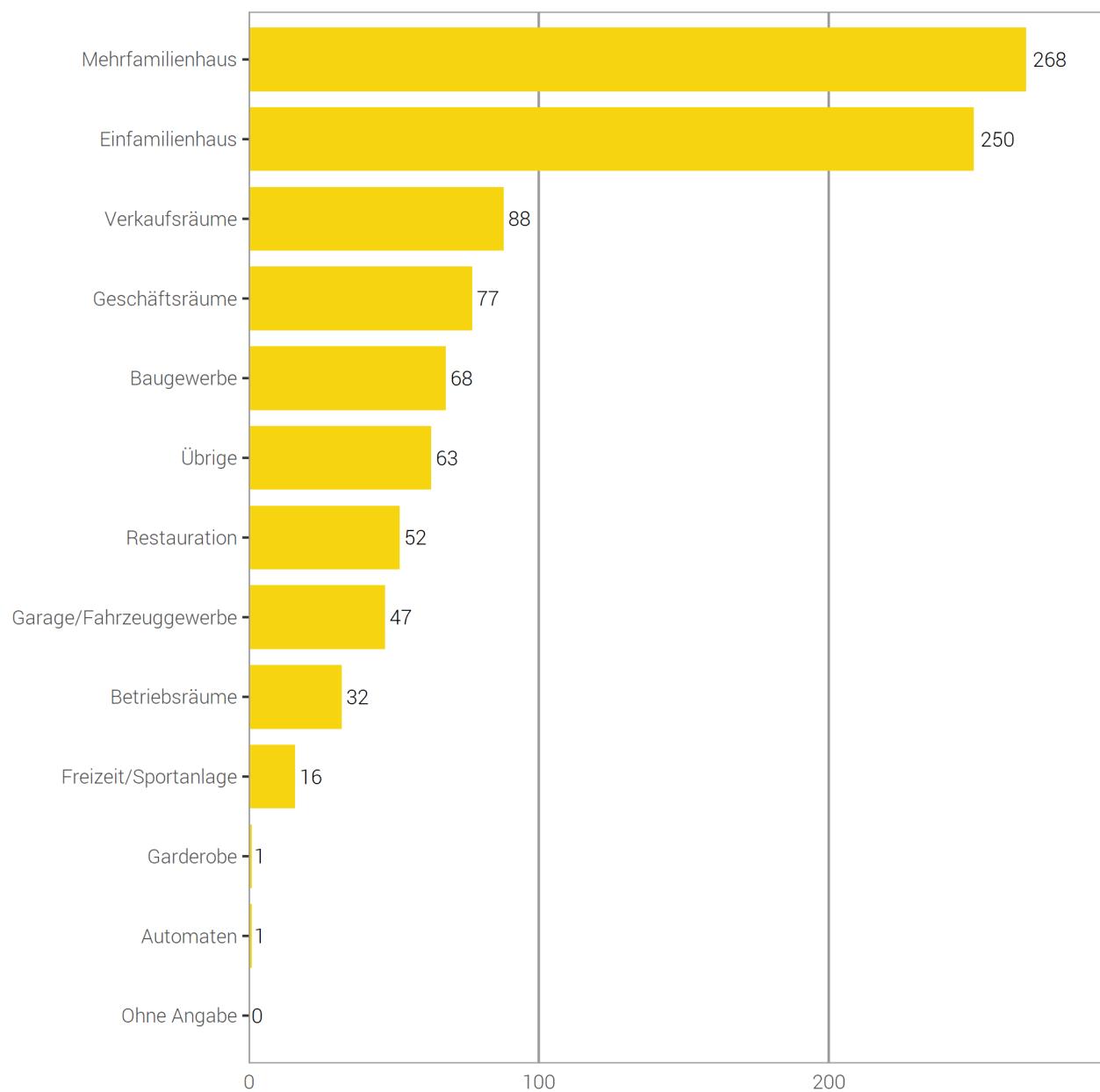
Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat G 26



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

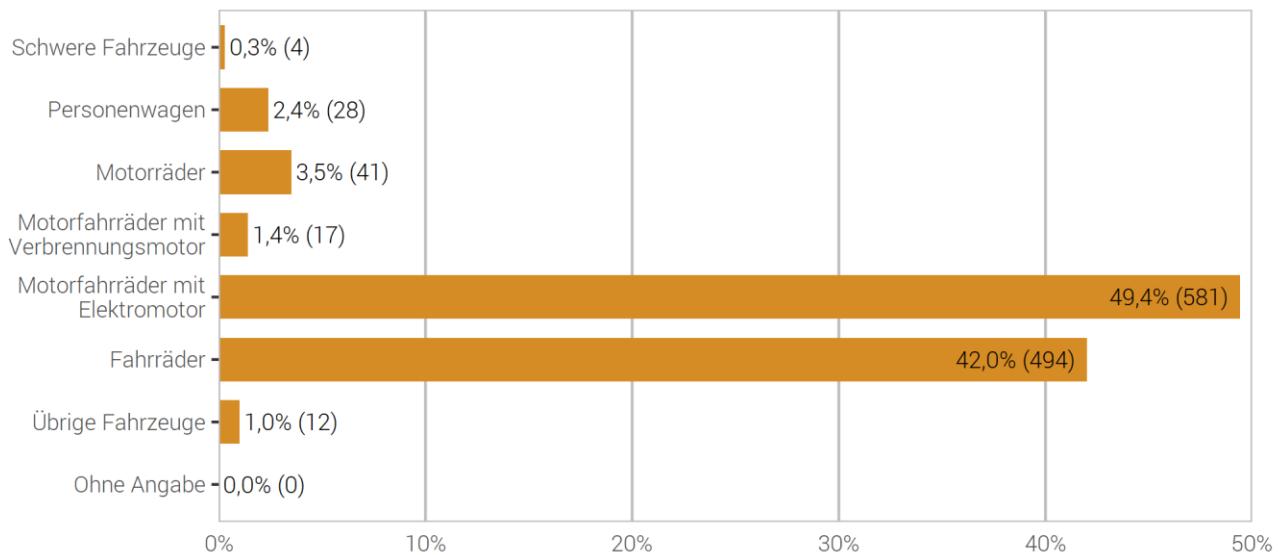
© BFS 2025

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 185	6,5%	1 177	5,4%	-1%
Schwere Fahrzeuge	3	0,0%	4	25,0%	33%
Personenwagen	28	14,3%	28	25,0%	0%
Motorräder	35	11,4%	41	29,3%	17%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	41	4,9%	17	5,9%	-59%
Motorfahrräder mit Elektromotor	559	7,2%	581	4,6%	4%
Fahrräder	513	4,9%	494	2,6%	-4%
Übrige Fahrzeuge	6	33,3%	12	25,0%	100%
Ohne Angabe ¹⁶	–	–	0	–	–

¹⁶Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

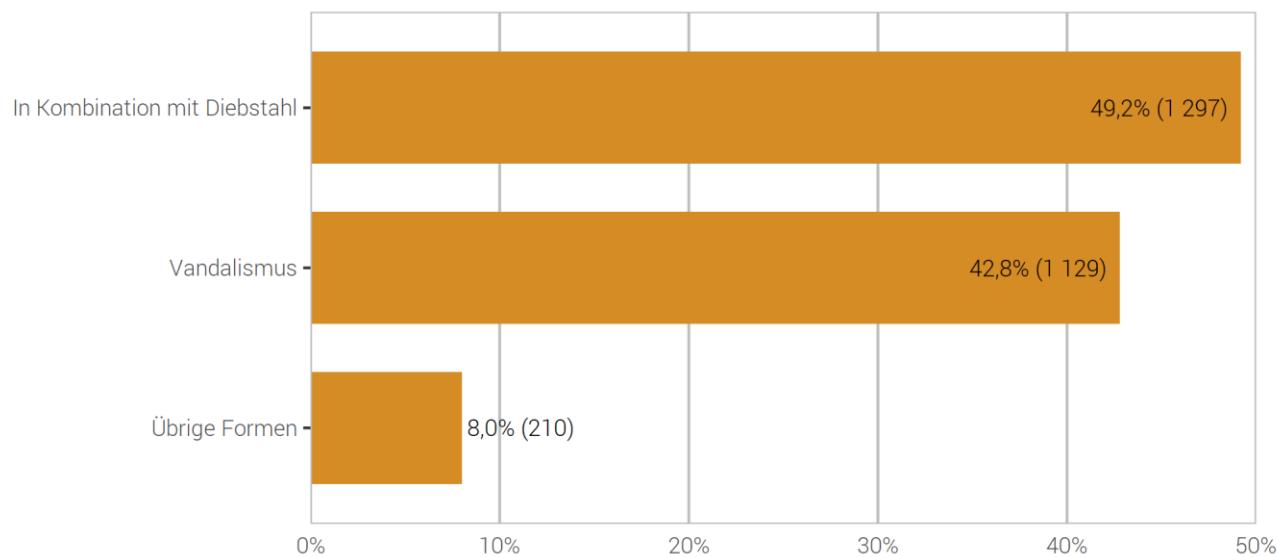
© BFS 2025

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 582	29,5%	2 636	33,2%	2%
In Kombination mit Diebstahl	1 089	23,4%	1 297	32,8%	19%
Vandalismus	1 273	28,8%	1 129	28,4%	-11%
Übrige Formen	220	63,6%	210	61,0%	-5%

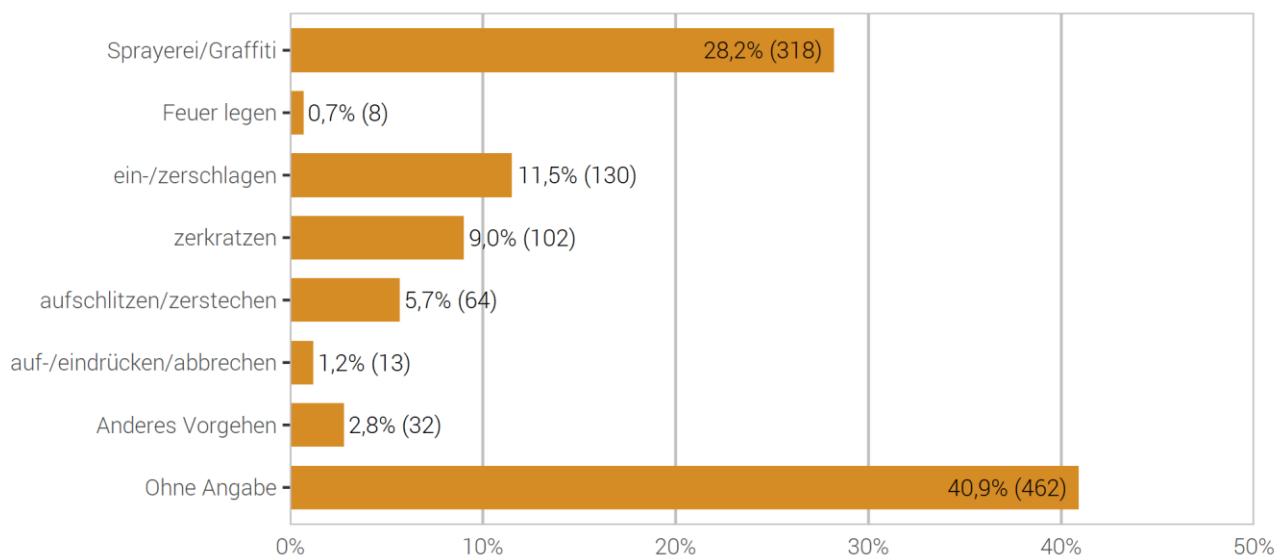
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



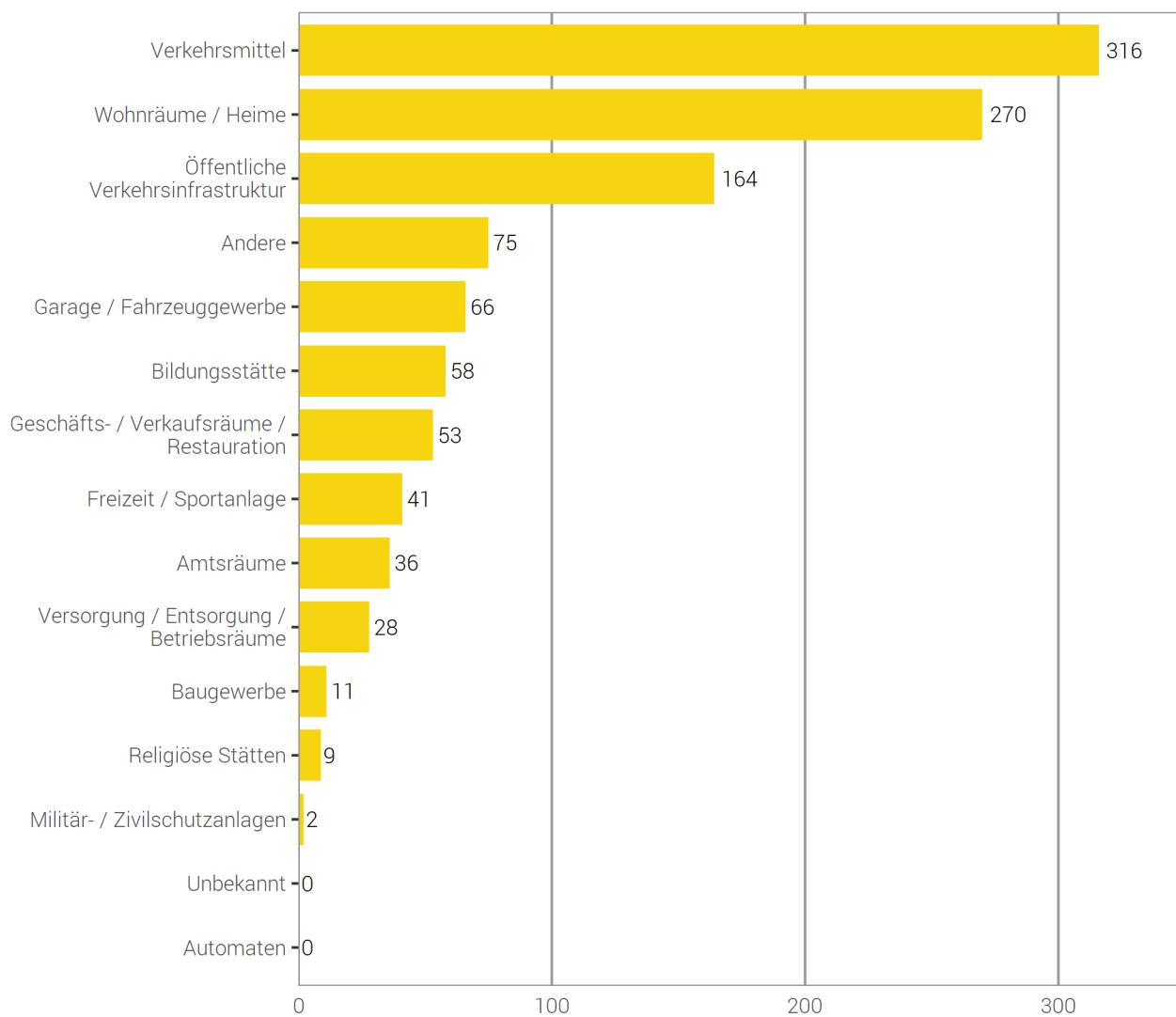
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 810	1 609	-11%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	29	22	-24%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	21	15	-29%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	103	10	-90%
Betrug (Art. 146)	1 149	1 155	1%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	323	152	-53%
Erpressung (Art. 156)	47	36	-23%
Üble Nachrede (Art. 173)	15	15	0%
Verleumdung (Art. 174)	6	3	-50%
Beschimpfung (Art. 177)	7	2	-71%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	2	1	-50%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	3	0	-100%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ¹⁷	14	88	529%
Drohung (Art. 180)	7	3	-57%
Nötigung (Art. 181)	3	2	-33%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	4	300%
Pornografie (Art. 197)	44	52	18%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	3	200%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	33	44	33%
Übrige Artikel StGB ¹⁸	1	2	100%

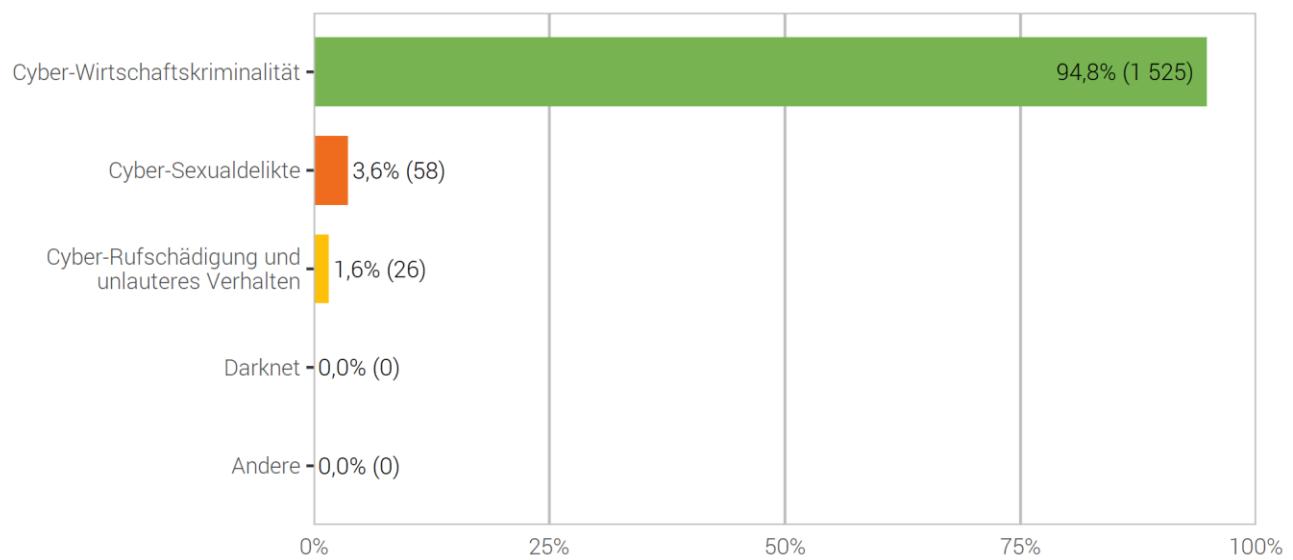
¹⁷Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

¹⁸Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 810	12,3%	1 609	12,8%	-11%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	1 720	9,0%	1 525	9,2%	-11%
Phishing	162	1,9%	120	0,8%	-26%
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	6	0,0%	6	0,0%	0%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	32	12,5%	26	15,4%	-19%
Malware – Ransomware	3	0,0%	3	0,0%	0%
Malware – E-Banking Trojaner	4	0,0%	2	0,0%	-50%
Malware – Spyware	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	96	0,0%	8	0,0%	-92%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	1 331	8,6%	1 270	7,1%	-5%
davon: CEO/BEC Betrug	4	0,0%	12	0,0%	200%
davon: Betrügerische Internetshops	26	7,7%	22	4,5%	-15%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	31	0,0%	30	0,0%	-3%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	18	5,6%	22	9,1%	22%
davon: Vorschussbetrug	18	0,0%	9	0,0%	-50%
davon: Betrügerischer technischer Support	156	0,6%	57	0,0%	-63%
davon: Romance Scam	29	13,8%	24	16,7%	-17%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	14	7,1%	9	11,1%	-36%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	501	13,0%	436	8,0%	-13%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	428	7,5%	498	7,0%	16%
davon: Online Anlagebetrug	49	10,2%	64	17,2%	31%
davon: Anderer Internetbetrug	57	7,0%	87	1,1%	53%
Money/Package Mules	32	96,9%	51	88,2%	59%
Sextortion (money)	45	2,2%	35	0,0%	-22%
Diebstahl von Kryptowährungen	7	0,0%	4	0,0%	-43%
Cyber-Sexualdelikte	46	97,8%	58	94,8%	26%
Verbotene Pornografie	41	100,0%	49	100,0%	20%
Grooming	3	100,0%	5	80,0%	67%
Sextortion (sex)	1	0,0%	3	66,7%	200%
Live Streaming	1	100,0%	1	0,0%	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	44	52,3%	26	42,3%	-41%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	4	50,0%	2	50,0%	-50%
Cyberbullying/Cybermobbing	40	52,5%	24	41,7%	-40%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

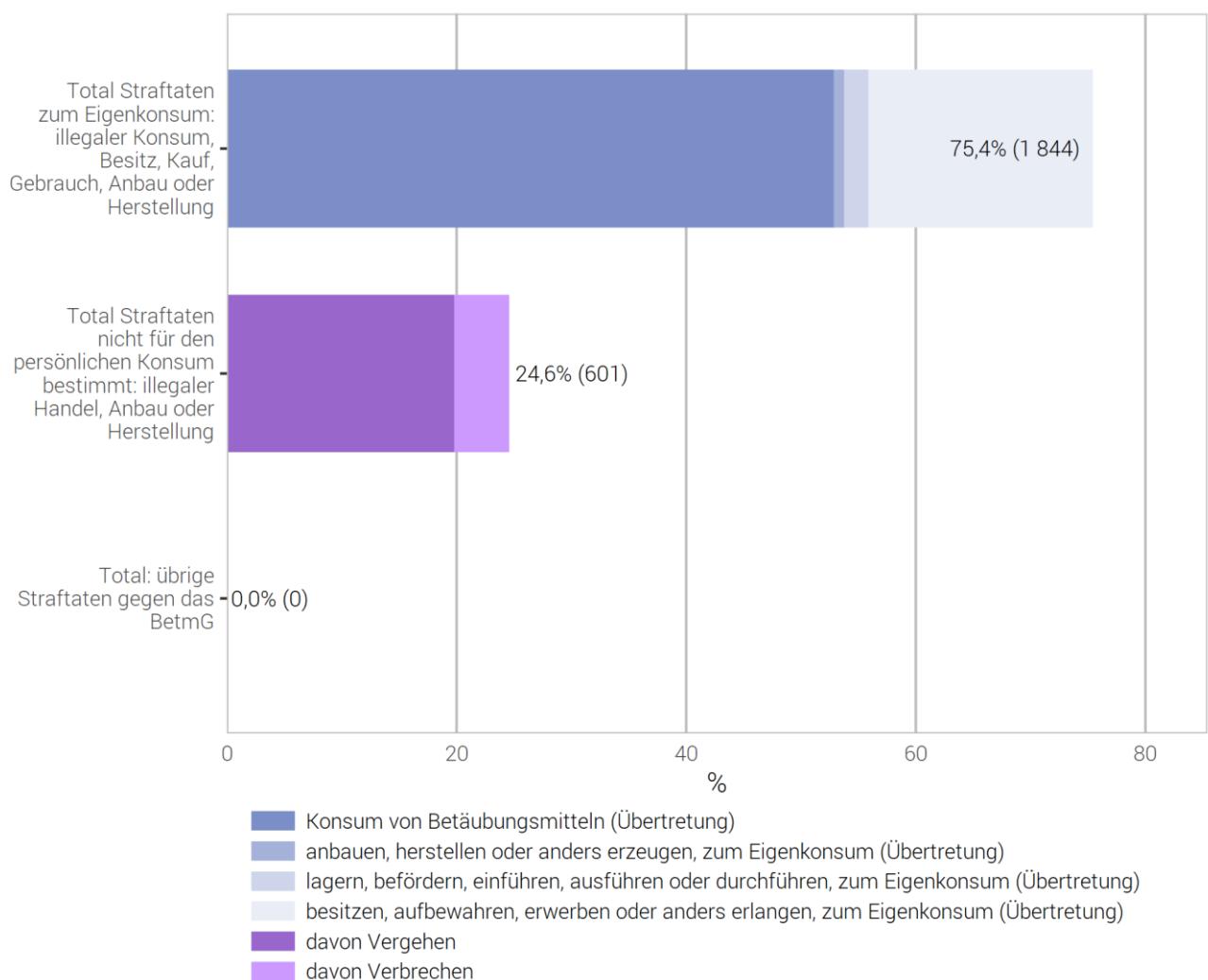
© BFS 2025

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straf-taten	Auf-klärung	Straf-taten	Auf-klärung	
Gesamttotal	2 261	98,7%	2 445	98,9%	8%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	1 672	100,0%	1 844	100,0%	10%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 175	100,0%	1 293	100,0%	10%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	26	100,0%	23	100,0%	-12%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	46	100,0%	51	100,0%	11%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	425	100,0%	477	100,0%	12%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	589	95,1%	601	95,5%	2%
davon Vergehen	474	93,9%	483	94,4%	2%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	14	100,0%	13	100,0%	-7%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	71,4%	2	100,0%	-71%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	223	100,0%	235	100,0%	5%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	207	87,0%	212	87,3%	2%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	23	100,0%	21	100,0%	-9%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
davon Verbrechen	115	100,0%	118	100,0%	3%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	—	6	100,0%	—
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	89	100,0%	87	100,0%	-2%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	20	100,0%	20	100,0%	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmäßig	0	—	2	100,0%	—
Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	—	0	—	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	—	0	—	0%
übrige Übertretungen	0	—	0	—	0%
übrige Vergehen	0	—	0	—	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

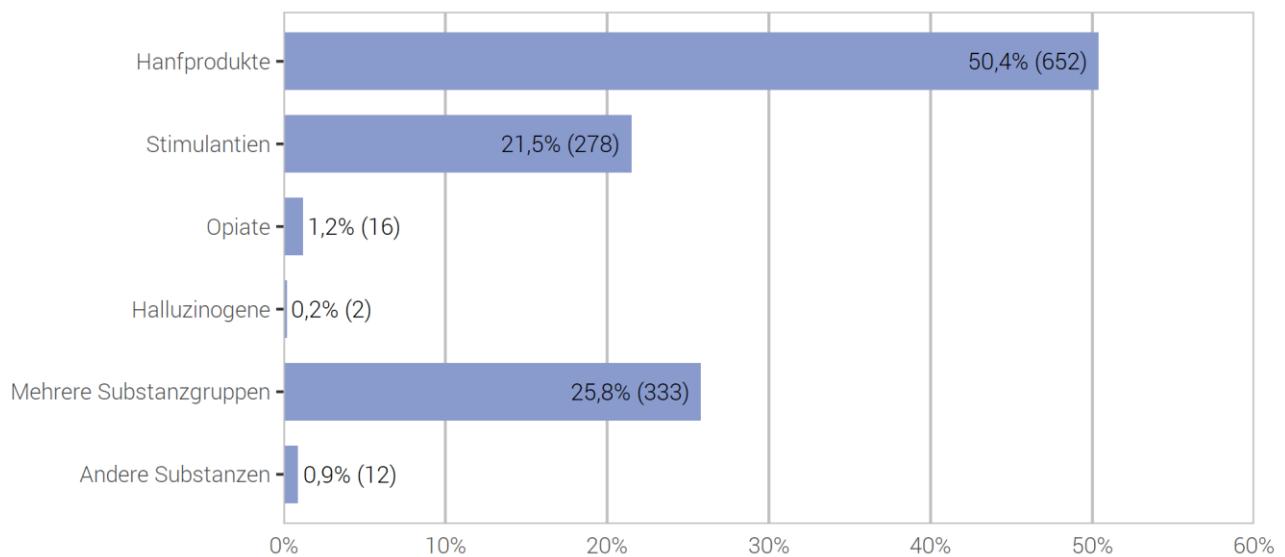
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34

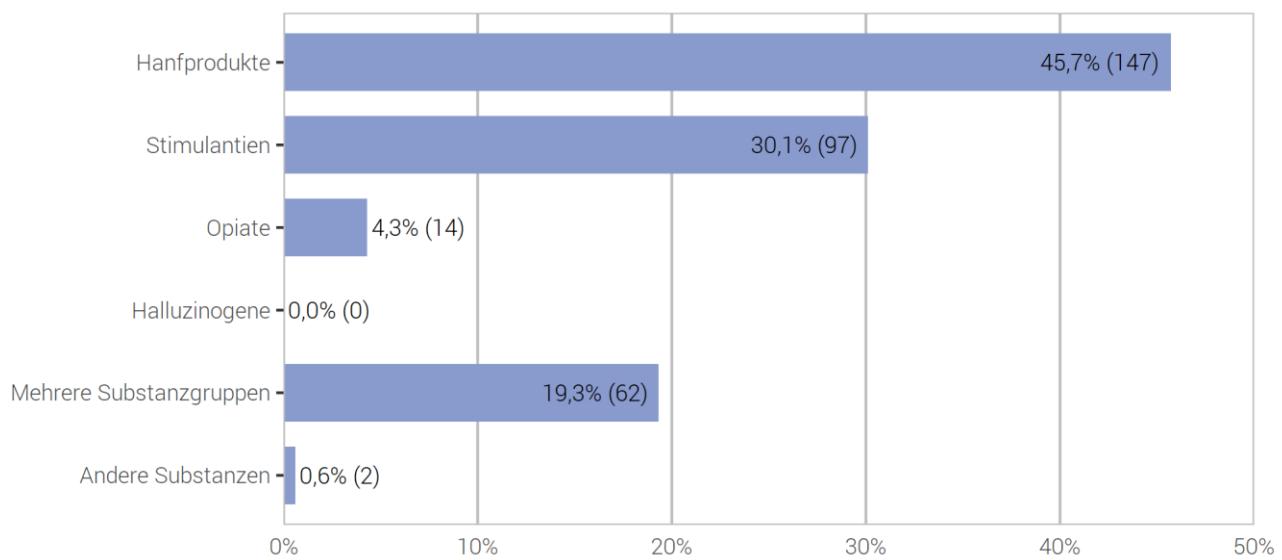


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	422	0	2	42	34	93	79	97	44	25	6	0
Ausländer	503	0	1	29	28	95	112	148	75	13	2	0
Wohnbevölkerung	278	0	1	16	13	44	59	86	47	10	2	0
Asylbevölkerung	40	0	0	7	3	10	11	5	3	1	0	0
übrige Ausländer	185	0	0	6	12	41	42	57	25	2	0	0
Schweizerinnen	76	0	1	13	8	10	12	16	12	2	2	0
Ausländerinnen	39	0	2	4	1	3	10	11	5	3	0	0
Wohnbevölkerung	28	0	2	4	1	2	5	9	4	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	11	0	0	0	0	1	5	2	1	2	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	99	0	0	7	7	22	24	27	7	3	2	0
Ausländer	139	0	2	3	11	31	26	42	18	4	2	0
Wohnbevölkerung	56	0	1	2	4	8	9	17	13	0	2	0
Asylbevölkerung	14	0	1	0	1	5	3	3	0	1	0	0
übrige Ausländer	69	0	0	1	6	18	14	22	5	3	0	0
Schweizerinnen	12	0	0	2	0	2	2	3	2	1	0	0
Ausländerinnen	5	0	0	0	0	1	1	2	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr**Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr****T 32**

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	80	15	3	1	1	0	100
Schweizer/innen	46	12	2	0	0	0	60
Ausländer/innen	34	3	1	1	1	0	40
Wohnbevölkerung	18	3	1	1	1	0	24
Asylbevölkerung	8	0	0	0	0	0	8
übrige Ausländer/innen	8	0	0	0	0	0	8
Total Erwachsene	913	85	29	4	13	1	1 045
Schweizer/innen	415	34	17	3	1	0	470
Ausländer/innen	498	51	12	1	12	1	575
Wohnbevölkerung	278	29	4	0	3	0	314
Asylbevölkerung	24	4	4	0	2	1	35
übrige Ausländer/innen	196	18	4	1	7	0	226

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	1	2	100%
Männer	0	1	—
Frauen	1	1	0%
Erwachsene	1	1	0%
Minderjährige	0	1	—
Schweizer/innen	1	1	0%
Ausländer/innen	0	1	—

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

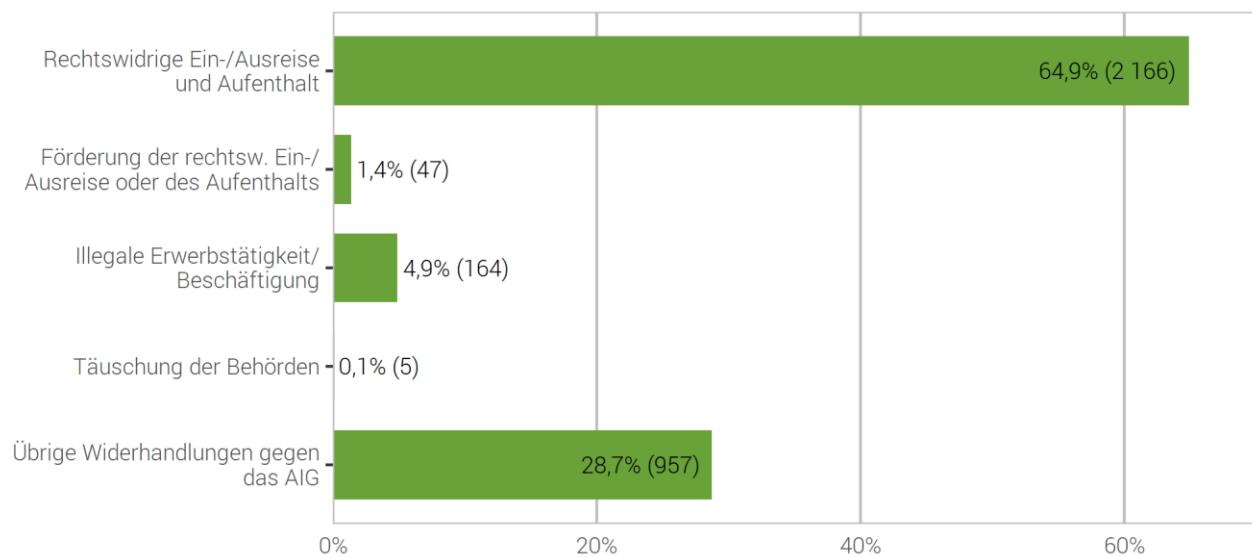
	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	10	70	0,019	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	6	–	–	–	4 147
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	11	–	–	–	2 566
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	2	–	–	–	2
Haschisch	397	38	20,428	–	–
Haschischöl	2	–	0,184	–	–
Marihuana	162	22	51,762	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	3	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	16	21	0,221	–	–
Crack	8	–	0,008	–	–
Ecstasy	18	690	0,009	–	–
Khat	1	–	0,37	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	150	–	1,413	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	10	–	0,837	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	34	–	1,252	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	1	–	0,002	–	–
Methadon	2	6	–	1	–
Andere Substitutionsprodukte	2	–	0,004	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	20	3	5,608	–	–
LSD	2	1	0,001	–	–
Mescalin	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	6	3	0,072	40	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	1	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	3	16	0,031	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	26	827	0,661	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	2	–	–	–
Streckmittel	10	–	3,478	–	–
Substanzart unbekannt	0	–	–	–	–

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 988	100,0%	3 339	100,0%	12%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 992	100,0%	2 166	100,0%	9%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	382	100,0%	356	100,0%	-7%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 606	100,0%	1 801	100,0%	12%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	40	100,0%	47	100,0%	18%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	40	100,0%	47	100,0%	18%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	110	100,0%	164	100,0%	49%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	79	100,0%	123	100,0%	56%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	31	100,0%	39	100,0%	26%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Total Täuschung der Behörden	5	100,0%	5	100,0%	0%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	5	100,0%	400%
Täuschung im Bereich Scheinehe	4	100,0%	0	–	-100%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	841	100,0%	957	100,0%	14%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	739	100,0%	918	100,0%	24%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	87	100,0%	31	100,0%	-64%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	13	100,0%	7	100,0%	-46%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz¹

T 36

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	12 869	11 748	11 718	11 548	12 829	15 434	15 770
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 890	4 755	2 988	1 982	2 266	2 261	2 445
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 897	1 430	1 203	1 534	1 458	2 988	3 339

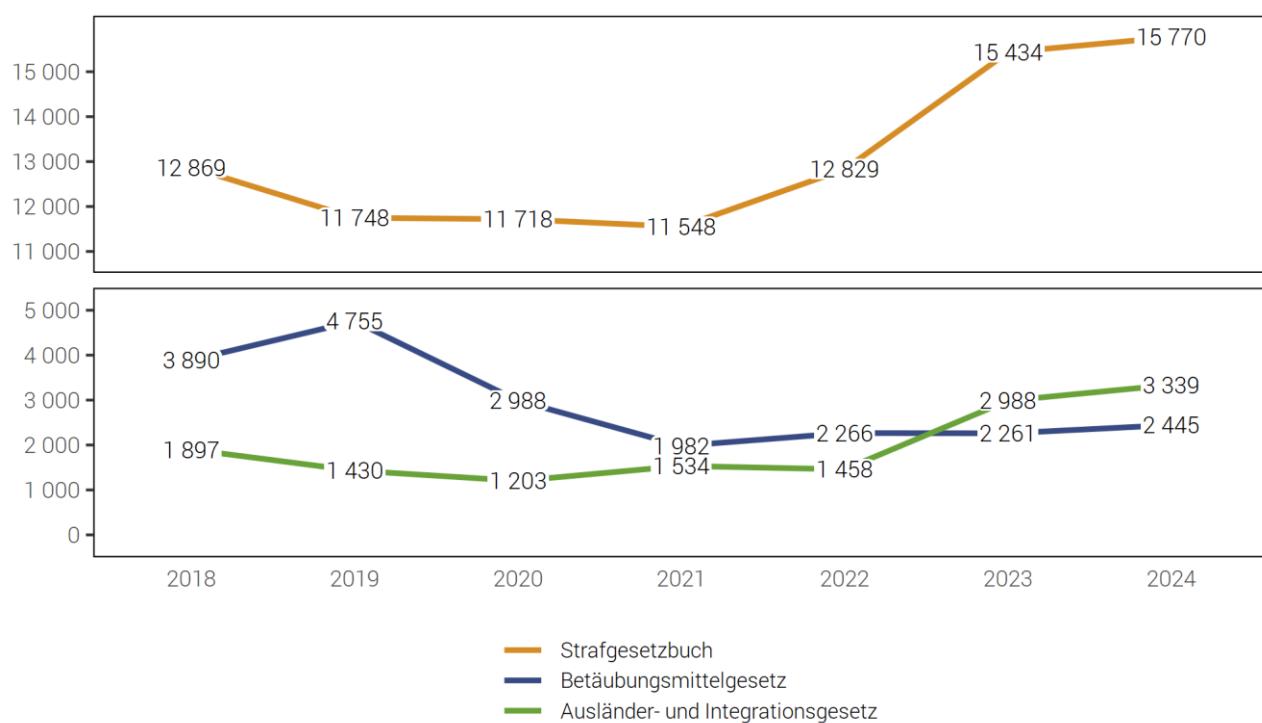
¹Aufgrund eines seltenen, bisher unbekannten systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 1,8%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

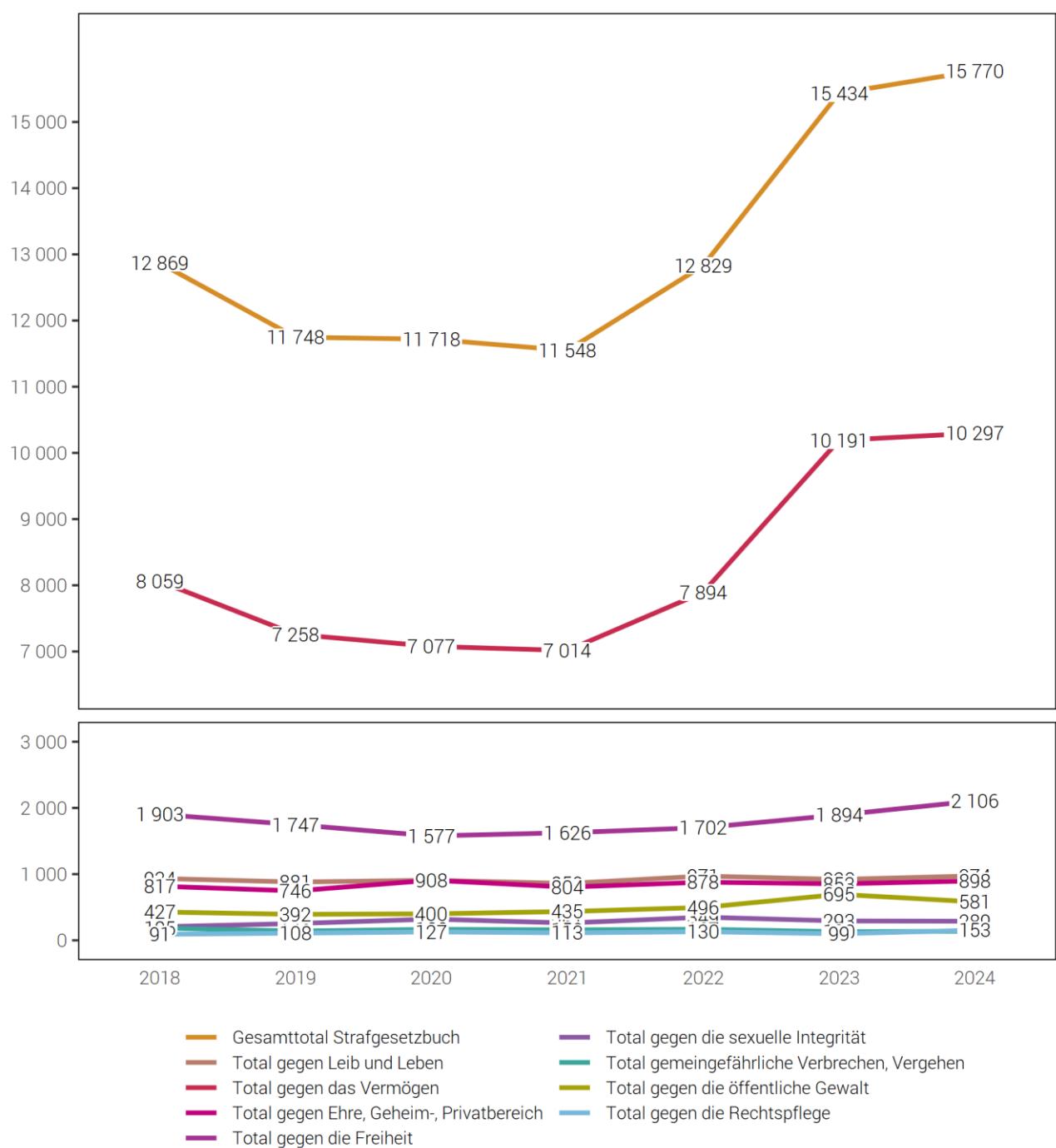
T 37

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Strafgesetzbuch	12 869	11 748	11 718	11 548	12 829	15 434	15 770
Total gegen Leib und Leben	934	881	908	859	971	920	974
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	2	0	0	3 ²	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	3	2	1	1	6 ²	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	5	14	10	9	11	20
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	335	324	337	317	385	343	368
Total gegen das Vermögen	8 059	7 258	7 077	7 014	7 894	10 191	10 297
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 271	2 952	2 607	2 525	3 065	3 900	4 210
davon Einbruchdiebstahl	883	749	639	625	634	704	963
davon Entreissendiebstahl	7	12	13	11	16	17	28
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 028	938	871	843	899	1 185	1 177
Raub (Art. 140)	33	47	34	21	24	32	38
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 519	1 317	1 451	1 479	1 255	1 493	1 339
Betrug (Art. 146)	480	496	635	748	1 009	1 304	1 331
Erpressung (Art. 156)	38	24	28	51	61	54	42
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	14	22	21	25	80	77	74
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	817	746	908	804	878	853	898
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	167	176	159	167	161	163	122
Total gegen die Freiheit	1 903	1 747	1 577	1 626	1 702	1 894	2 106
Drohung (Art. 180)	452	453	453	421	420	478	439
Nötigung (Art. 181)	143	188	181	184	213	200	211
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	7	4
Freiheitsberaubung (Art. 183)	18	7	7	11	5	1	7
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	188	159	144	203	177	201	177
Total gegen die sexuelle Integrität	205	253	321	261	349	293	289
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	30	58	80	69	86	55	55
Vergewaltigung (Art. 190)	24	43	23	30	48	51	56
Exhibitionismus (Art. 194)	11	7	29	10	17	17	5
Pornografie (Art. 197)	58	83	90	75	91	60	72
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	185	140	166	158	167	130	137
Brandstiftung (Art. 221)	54	36	50	53	55	26	41
Total gegen die öffentliche Gewalt	427	392	400	435	496	695	581
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	143	146	161	165	157	190	142
Total gegen die Rechtspflege	91	108	127	113	130	99	153
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	38	46	68	57	58	51	78
Übrige Straftaten gegen das StGB	248	223	234	278	242	359	335

²Die Statistik 2023 enthält ein vollendetes und zwei versuchte Tötungsdelikte aus den Jahren 2021 und 2022. Da die Ermittlungen erst 2023 abgeschlossen wurden, konnten sie erst in diesem Jahr gezählt werden.

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	12 869	11 748	11 718	11 548	12 829	15 434	15 770
La Sarine	5 961	4 786	4 859	4 821	5 290	7 242	7 379
La Gruyère	1 975	2 160	2 156	2 118	2 497	2 330	2 641
See / Lac	1 489	1 537	1 319	1 302	1 388	1 531	1 470
La Broye	1 550	1 122	1 191	1 206	1 283	1 436	1 458
Sense	779	921	935	1 016	1 108	1 469	1 290
La Glâne	528	598	654	602	701	818	868
La Veveyse	573	607	584	468	551	584	635
Unbekannt FR	14	17	20	15	11	24	29

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	12 869	11 748	11 718	11 548	12 829	15 434	15 770
Fribourg	3 469	2 749	2 698	2 710	3 018	4 338	4 280
Bulle	1 142	1 170	1 313	1 266	1 532	1 337	1 597
Villars-sur-Glâne	560	487	448	448	446	718	649
Estavayer	529	410	431	522	475	537	517
Marly	342	263	248	259	332	448	452
Murten	508	561	458	422	529	443	422
Romont (FR)	242	266	264	281	325	390	420
Châtel-Saint-Denis	316	290	250	199	261	282	325
Granges-Paccot	262	267	257	231	265	342	321
Kerzers	279	307	223	231	206	280	302
Düdingen	241	264	289	266	285	426	280
Belmont-Broye	365	253	195	201	278	266	247
Wünnewil-Flamatt	159	186	144	165	182	213	235
Gibloux	158	157	156	223	175	204	234
Courtepin	173	145	241	193	194	207	210
Matran	123	92	84	52	86	148	200
Givisiez	162	114	137	136	143	170	190
Avry	82	91	99	67	118	107	148
Schmitten (FR)	58	65	55	90	99	208	146
Vuadens	87	63	66	102	76	67	137
Mont-Vully	158	156	125	141	190	139	132
Tafers	87	108	77	109	130	184	130
Giffers	21	47	91	87	102	105	119
Montagny (FR)	90	63	60	94	104	77	115
Plaffeien	87	70	73	90	96	111	114
Belfaux	131	79	116	66	128	114	110
Cheyres-Châbles	81	102	66	82	65	82	109
Misery-Courtion	65	64	44	46	39	88	103
Val-de-Charmey	33	70	67	58	76	110	101
Hauterive (FR)	78	64	55	57	51	82	95
Grolley	133	60	73	61	66	94	93
Corminboeuf	61	59	129	69	45	63	92
Attalens	92	126	120	95	124	81	91
Broc	103	87	55	89	111	102	89
Gurmels	88	60	64	102	55	93	87
Riaz	75	117	87	107	74	113	87
Saint-Aubin (FR)	82	34	58	35	45	71	86
Bösingen	33	68	66	64	93	42	85
Neyruz (FR)	76	45	86	92	51	65	80
Gruyères	51	56	64	57	105	76	73
Übrige Gemeinden	1 987	2 013	2 086	1 883	2 054	2 411	2 467

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

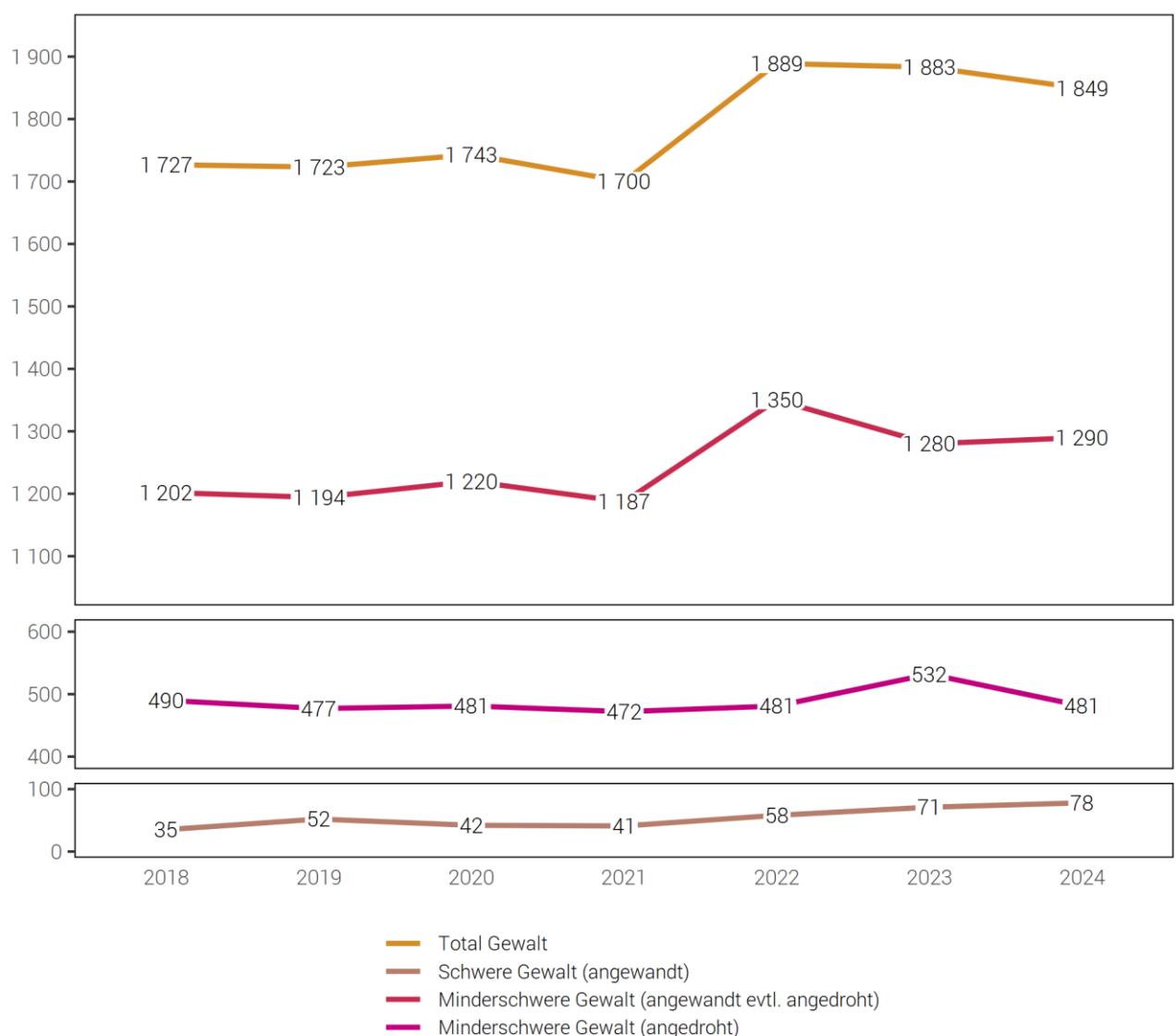
T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Gewalt	1 727	1 723	1 743	1 700	1 889	1 883	1 849
Total schwere Gewalt (angewandt)	35	52	42	41	58	71	78
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	2	0	0	3 ³	1
mit Schusswaffe	0	0	2	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpnergewalt	1	0	0	0	0	1	1
anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	3	2	1	1	6 ³	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	2	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	2	1	0	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpnergewalt	1	2	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	1	0	0	1	2	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	5	14	10	9	11	20
mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	4	2	2	6	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
mit Körpnergewalt	4	3	7	4	5	4	14
anderes Tatmittel	2	1	0	0	1	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	1	2	4	0	1	2
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	1	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	24	43	23	30	48	51	56
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 202	1 194	1 220	1 187	1 350	1 280	1 290
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	335	324	337	317	385	343	368
Täglichkeiten (Art. 126)	418	372	415	382	425	411	414
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁴	41	34	41	35	49	38	36
Anzahl Fälle	7	10	8	7	8	10	10
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁴	49	57	15	48	51	32	37
Anzahl Fälle	18	24	8	13	16	9	18
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	33	47	34	21	24	32	38
Nötigung (Art. 181)	143	188	181	184	213	200	211
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	18	7	7	11	5	1	7
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	22	19	29	24	41	33	37
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	143	146	161	165	157	190	142
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	490	477	481	472	481	532	481
Drohung (Art. 180)	452	453	453	421	420	478	439
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	38	24	28	51	61	54	42

³Die Statistik 2023 enthält ein vollendetes und zwei versuchte Tötungsdelikte aus den Jahren 2021 und 2022. Da die Ermittlungen erst 2023 abgeschlossen wurden, konnten sie erst in diesem Jahr gezählt werden.

⁴Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	815	780	858⁶	831	973	974	1 024
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	1	0	0	0	1 ⁷	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	1	1	0	0	3 ⁷	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	3	3	5	2	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	109	101	131	123	139	113	143
Täglichkeiten (Art. 126)	184	165	199	193	231	219	201
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	2	4	4	4	10
Beschimpfung (Art. 177)	165	123	168	148	198	188	242
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	39	35	34	34	32	37	33
Drohung (Art. 180)	169	157	149	132	152	182	168
Nötigung (Art. 181)	73	80	84	92	102	103	122
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	11	6	3	7	4	1	4
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	27	22	34	32	29	18
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁸	4	10	11	5	13	13	17
Vergewaltigung (Art. 190)	8	31	10	16	21	29	32
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁹	0	0	1	2	5	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	38	41	40	38	35	50	33

⁶Im Jahr 2020 wurde eine Straftat nach Art. 124 StGB aufgrund eines Fehlers nicht gezählt, weshalb die Tabelle korrigiert wurde.⁷Die Statistik 2023 enthält ein vollendetes und zwei versuchte Tötungsdelikte aus den Jahren 2021 und 2022. Da die Ermittlungen erst 2023 abgeschlossen wurden, konnten sie erst in diesem Jahr gezählt werden.⁸Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁹Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).¹⁰Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total gegen das Vermögen	8 059	7 258	7 077	7 014	7 894	10 191	10 297
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	198	147	132	149	165	153	146
Veruntreuung (Art. 138)	130	104	93	70	78	108	119
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 271	2 952	2 607	2 525	3 065	3 900	4 210
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 028	938	871	843	899	1 185	1 177
Raub (Art. 140)	33	47	34	21	24	32	38
Sachentziehung (Art. 141)	3	4	1	2	1	3	4
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	55	44	38	22	39	32	24
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	20	24	40	21	23	29	18
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 519	1 317	1 451	1 479	1 255	1 493	1 339
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 039	923	855	781	797	1 089	1 297
Betrug (Art. 146)	480	496	635	748	1 009	1 304	1 331
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	123	114	187	192	257	515	346
Zechprellerei (Art. 149)	20	10	5	8	4	9	13
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	17	18	7	9	12	14	12
Erpressung (Art. 156)	38	24	28	51	61	54	42
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	4	10	4	4	7	9	12
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	4	1	2	9	3	2
Hehlerei (Art. 160)	25	16	26	24	18	34	47
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	9	5	3	13	16	11
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	0	2	15	12	4	5
Übrige Vermögensstraftaten	52	57	55	45	146	205	104

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{11, 12}

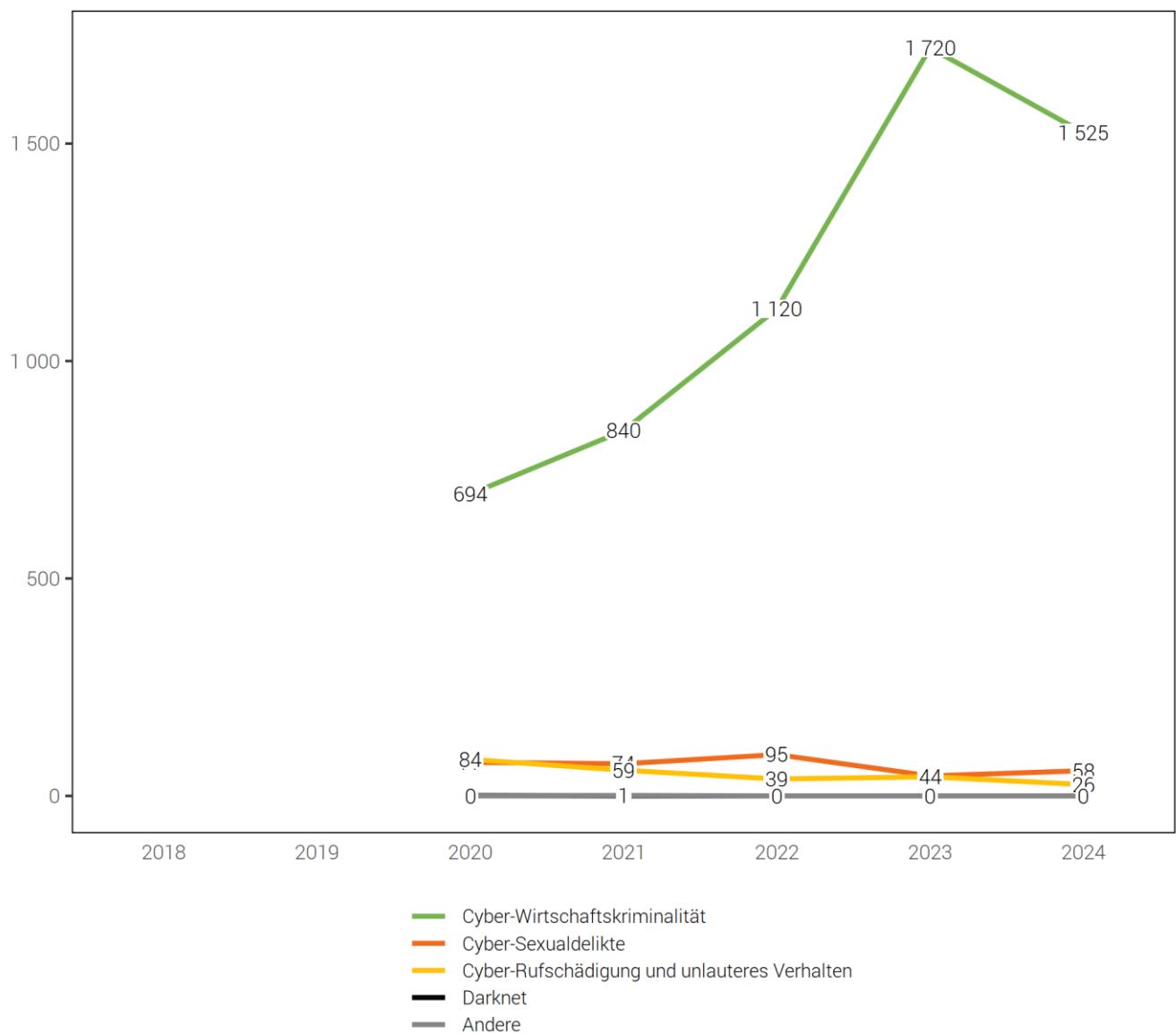
T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total	-	-	856	974	1 254	1 810	1 609
Cyber-Wirtschaftskriminalität	-	-	694	840	1 120	1 720	1 525
Phishing	-	-	43	40	52	162	120
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	-	-	1	7	9	6	6
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	-	-	43	25	30	32	26
Malware – Ransomware	-	-	8	4	18	3	3
Malware – E-Banking Trojaner	-	-	1	5	2	4	2
Malware – Spyware	-	-	0	0	2	2	0
Malware – Rogueware/Scareware	-	-	3	0	28	96	8
Malware – Botnet	-	-	0	0	0	0	0
DDoS	-	-	0	0	1	0	0
Cyberbetrug¹³	-	-	521	664	876	1 331	1 270
davon: CEO/BEC Betrug	-	-	-	11	7	4	12
davon: Betrügerische Internetshops	-	-	-	16	14	26	22
davon: Falsche Immobilienanzeigen	-	-	-	14	12	31	30
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	-	-	-	12	10	18	22
davon: Vorschussbetrug	-	-	-	34	21	18	9
davon: Betrügerischer technischer Support	-	-	-	23	84	156	57
davon: Romance Scam	-	-	-	31	38	29	24
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	-	-	-	29	14	14	9
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	-	-	-	217	355	501	436
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrag zu begehen	-	-	-	233	266	428	498
davon: Online Anlagebetrug	-	-	-	35	35	49	64
davon: Anderer Internetbetrug	-	-	-	9	20	57	87
Money/Package Mules	-	-	50	44	44	32	51
Sextortion (money)	-	-	22	47	51	45	35
Diebstahl von Kryptowährungen	-	-	2	4	7	7	4
Cyber-Sexualdelikte	-	-	77	74	95	46	58
Verbotene Pornografie	-	-	61	58	75	41	49
Grooming	-	-	12	15	16	3	5
Sextortion (sex)	-	-	4	1	2	1	3
Live Streaming	-	-	0	0	2	1	1
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	-	-	84	59	39	44	26
Cybersquatting	-	-	0	0	1	0	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	-	-	9	12	8	4	2
Cyberbullying/Cybermobbing	-	-	75	47	30	40	24
Darknet	-	-	1	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	-	-	1	0	0	0	0
Andere	-	-	0	1	0	0	0
Data leaking	-	-	0	1	0	0	0

¹¹Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.¹²Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgesheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaften von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) – seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Geldwäsche (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).¹³Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

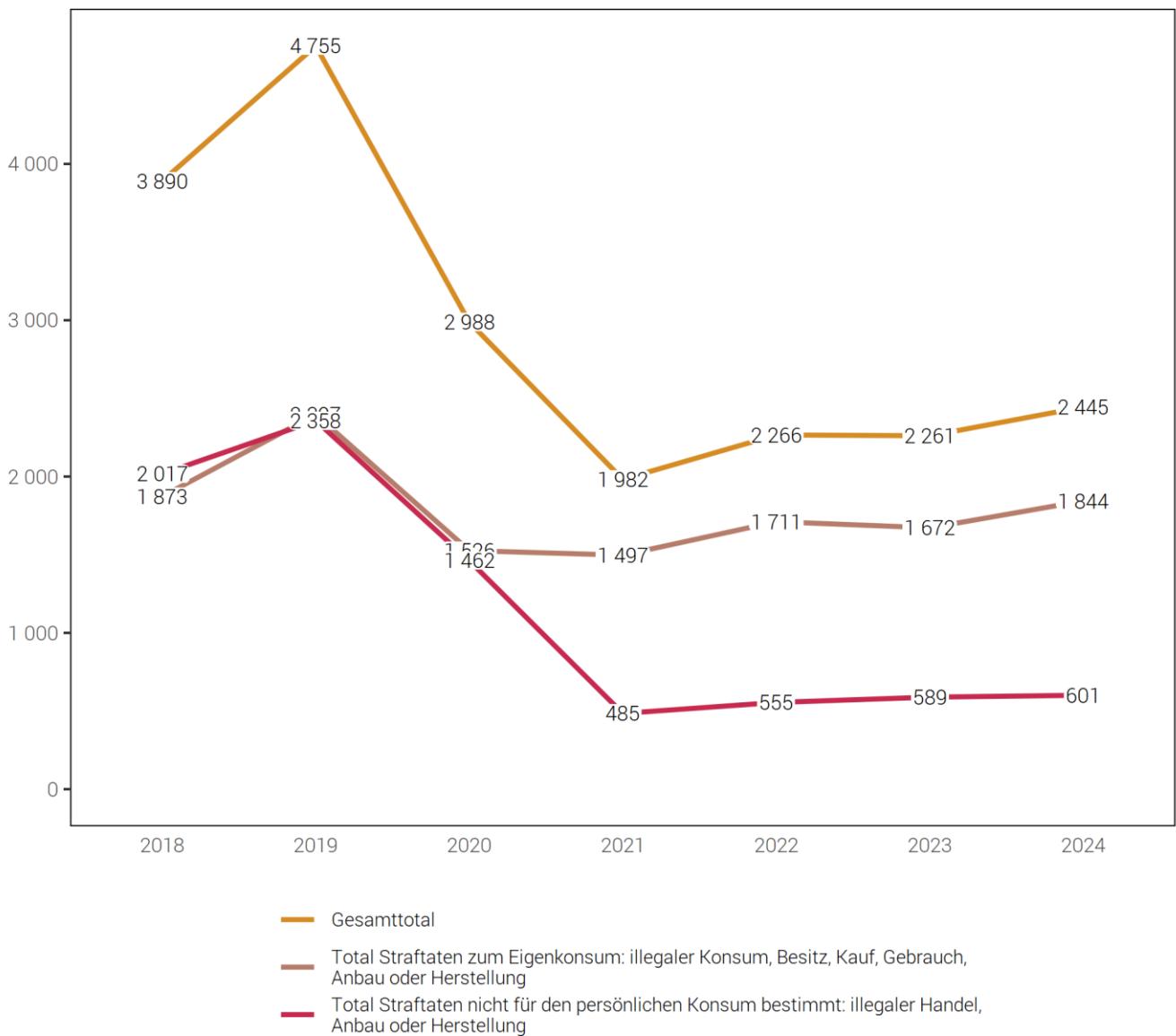
4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹⁴

T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal	3 890	4 755	2 988	1 982	2 266	2 261	2 445
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	1 873	2 397	1 526	1 497	1 711	1 672	1 844
Konsum von Betäubungsmitteln	1 873	2 397	1 526	1 004	1 139	1 175	1 293
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	0	0	26	31	26	23
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	0	0	36	44	46	51
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	0	0	0	431	497	425	477
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	2 017	2 358	1 462	485	555	589	601
davon Vergehen	1 922	2 261	1 364	388	459	474	483
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	88	70	59	21	18	14	13
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	94	82	66	8	11	7	2
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	172	208	223	235
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1 404	1 780	950	169	202	207	212
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	18	20	23	21
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	336	329	289	–	–	–	–
davon Verbrechen	95	97	98	97	96	115	118
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	1	0	0	6
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	13	1	1	7	5	6	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	70	71	89	87
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	12	7	14	17	18	20	20
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmäßig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	2	2	0	2
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	70	89	83	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	0	0	0	0	0	0
übrige Übertretungen	–	0	0	0	0	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	0	0	0	0

¹⁴Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmäßig oder gewerbsmäßig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	3 890	4 755	2 988	1 982	2 266	2 261	2 445
La Sarine	1 929	2 777	1 539	922	1 132	1 130	1 352
La Gruyère	603	524	448	298	406	416	417
La Broye	361	385	273	104	67	117	180
Sense	250	364	178	138	185	243	146
See / Lac	344	338	255	187	171	108	129
La Glâne	163	133	115	226	167	140	109
La Veveyse	204	202	152	83	126	80	95
Unbekannt FR	36	32	28	24	12	27	17

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	3 890	4 755	2 988	1 982	2 266	2 261	2 445
Fribourg	1 482	2 115	1 131	645	881	843	1 133
Bulle	418	380	339	241	275	248	312
Estavayer	144	161	113	60	24	52	60
Villars-sur-Glâne	81	139	79	57	49	63	58
Romont (FR)	74	61	40	137	87	75	54
Châtel-Saint-Denis	144	85	69	37	52	41	49
Courtepin	66	61	38	24	11	19	39
Marly	74	103	64	29	39	53	37
Vuadens	28	20	8	8	12	20	36
Düdingen	58	86	40	40	42	44	33
Mont-Vully	68	72	57	28	25	34	32
Schmitten (FR)	36	17	14	10	8	59	25
Wünnewil-Flamatt	46	82	33	22	29	22	25
Gibloux	36	63	47	34	20	30	23
Tafers	23	38	15	11	26	26	23
Saint-Aubin (FR)	22	12	20	2	3	1	21
Belmont-Broye	86	73	46	19	8	19	20
Cheyres-Châbles	13	31	7	2	2	2	20
Ursy	30	11	4	3	14	15	19
Attalens	45	89	53	12	22	11	16
Granges-Paccot	40	72	27	28	19	33	15
Murten	82	74	59	67	78	24	15
Giffers	24	26	10	9	10	12	14
Kerzers	74	71	58	35	21	14	13
Remaufens	0	10	5	3	0	6	12
Semsales	0	5	0	1	20	11	12
Grolley	38	28	11	6	9	0	11
Belfaux	28	24	19	8	5	8	10
Broc	24	9	13	7	25	23	10
Lully (FR)	18	9	5	2	2	2	9
Riaz	20	15	4	5	16	7	9
Siviriez	2	9	10	2	18	13	9
St. Ursen	0	5	7	18	6	4	9
Matran	12	23	17	13	11	1	8
Montagny (FR)	13	20	16	7	12	15	8
Muntelier	3	1	3	0	0	0	8
Prévondavaux	0	3	2	2	0	0	8
Surpierre	2	10	5	0	0	1	8
Chénens	6	4	4	0	4	6	7
Courgevaux	2	2	1	3	1	0	7
Übrige Gemeinden	528	636	495	345	380	404	208

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

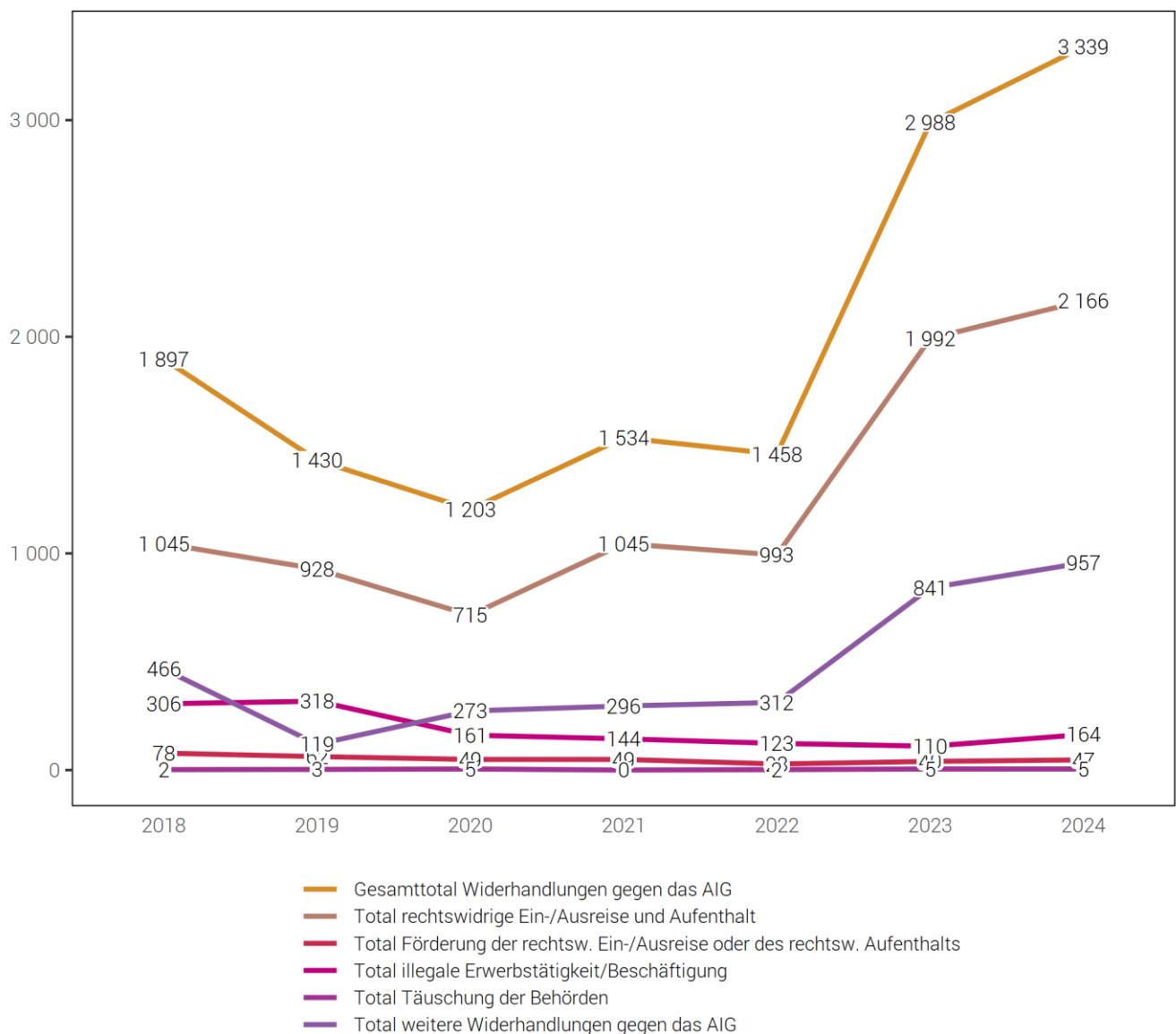
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹⁵

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 897	1 430	1 203	1 534	1 458	2 988	3 339
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 045	928	715	1 045	993	1 992	2 166
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	430	387	261	307	235	382	356
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	615	541	454	738	756	1 606	1 801
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	3	7
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	1	2
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	78	62	49	49	28	40	47
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	78	62	49	49	28	40	47
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	—	—	—	—	—	—
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	306	318	161	144	123	110	164
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	214	221	110	98	89	79	123
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	1	0	1	0	0	1
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	90	96	51	45	34	31	39
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Total Täuschung der Behörden	2	3	5	0	2	5	5
Täuschung der Behörden	1	2	2	0	0	1	5
Täuschung im Bereich Scheinehe	1	1	3	0	2	4	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	466	119	273	296	312	841	957
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	403	20	218	253	249	739	918
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	54	82	43	33	47	87	31
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	2	8	10	9	16	13	7
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	—	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	—	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	—	1	2	1	0	2	1
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	—	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	7	7	—	—	—	—	—

¹⁵Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk****T 48**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 897	1 430	1 203	1 534	1 458	2 988	3 339
La Sarine	1 212	769	819	1 090	1 102	2 489	2 792
La Gruyère	178	269	100	118	110	161	154
Sense	97	99	28	66	47	110	98
See / Lac	133	79	86	88	41	79	89
La Broye	149	94	72	47	74	52	81
La Glâne	79	59	42	66	42	48	73
La Veveyse	42	58	51	52	35	39	34
Unbekannt FR	7	3	5	7	7	10	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total Kanton	1 897	1 430	1 203	1 534	1 458	2 988	3 339
Fribourg	889	492	671	952	975	2 295	2 560
Bulle	66	124	62	84	73	87	88
Romont (FR)	35	20	17	28	14	38	65
Villars-sur-Glâne	60	28	20	21	9	26	59
Granges-Paccot	81	76	34	48	33	50	58
Estavayer	31	16	13	16	14	14	46
Kerzers	56	3	10	24	3	7	38
Giffers	5	11	2	30	15	48	37
Givisiez	54	39	3	0	11	22	30
Châtel-Saint-Denis	23	45	11	32	24	12	23
Marly	26	33	22	17	10	25	22
Murten	44	21	19	29	7	25	22
Wünnewil-Flamatt	16	15	4	0	9	12	21
Düdingen	48	24	8	11	4	20	18
Vuadens	6	22	2	0	8	10	15
Vaulruz	47	26	6	3	15	13	14
Grolley	12	4	0	1	11	14	13
Mont-Vully	7	9	0	6	21	8	13
Courtepin	6	22	19	9	4	12	11
Belfaux	7	6	3	1	9	14	10
Broc	2	8	5	5	3	7	10
Montagny (FR)	23	17	17	8	11	1	10
Plaffeien	2	0	8	0	0	1	10
Corminboeuf	8	3	0	0	1	0	8
Matran	12	17	10	6	11	12	8
Schmitten (FR)	4	1	1	1	4	16	8
Cottens (FR)	9	7	16	0	0	2	6
Cugy (FR)	14	3	5	0	2	6	6
Sâles	2	9	0	0	3	3	6
Cheyres-Châbles	2	0	0	0	6	4	5
Saint-Aubin (FR)	1	4	2	0	2	0	5
Avry	19	28	9	5	5	3	4
Chénens	1	1	2	4	0	0	4
Fétigny	4	1	4	0	2	0	4
Gruyères	1	3	1	8	0	7	4
Haut-Intyamon	6	1	0	0	3	1	4
La Verrerie	0	0	13	7	2	8	4
Le Pâquier (FR)	20	5	0	7	0	1	4
Belmont-Broye	46	18	22	14	22	18	3
Courgevaux	0	1	0	0	1	2	3
Übrige Gemeinden	202	267	162	157	111	144	60

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

5 Methodisches Glossar

5.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

5.2 Definitionen

5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

5.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

5.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

5.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

5.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

5.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottinetts)).

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

5.3 Auswertungsprinzipien

5.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

5.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

5.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

5.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

5.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.